

CITY!

magazin.linz.wels.steyr.

An einen Haushalt • Nr. 200 • WELS • April 2021 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz • Foto: AdobeStock
AUFLAGE: 210.000

Oberösterreich testet
Siehe
Seite 38
Geh hin!
GRATIS, SCHNELL & NAHE

GRAUSLICH

Zecken sind schon wieder im Bluttausch

ERFREULICH

Ein Ansfeldner ist noch bei Starmania

RÄTSELSPASS

Plus: die besten Witze & Cartoons

+ **IM TALK**
Schauspielerin
Dany Sigel



Mehr auf Seite 36

NEUE Seiten aufschlagen

23. APRIL: Gewinnen Sie am Welt-Buchtag einen unserer Bestseller

Anzeige

UNIMARKT
Genuss verbindet

Genuss
AUS DER
REGION

**REGIONAL
& klimaneutral**

Unimarkt arbeitet eng mit Partnerbetrieben aus der Region zusammen und übernimmt Verantwortung für morgen: Als eines der ersten Unternehmen in der Branche kompensieren wir unsere Emissionen freiwillig und stellen österreichweit auf ein klimaneutrales Standortnetz um.

WIR SIND
CO₂ neutral



5 x in **Linz**, 3 x in **Wels**,
in **Enns, Leonding, Pucking,**
Sierning, Steyr, St. Florian
und in **Wilhering**.

Alle Standorte finden Sie unter **www.unimarkt.at**



Hemdbl.: € 129,99
Bluse: € 139,95
Hose: € 129,99

STÖCKER
EFERDING



IHRE CHANCE.

Gewinnen Sie am Welttag des Buches 23+4 Top-Titel, die uns von Veritas-Buchhändlerin Melanie Hofinger (Bild unten links) ausgesucht und zur Verfügung gestellt wurden.

Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER
EDITORIAL



Der Sinn des Lebens ist es glücklich zu sein, so der Dalai Lama einmal. Auch deshalb diskutieren wir in der CITY! Redaktion immer wieder darüber, inwieweit wir als Printmedium mit einer Riesenaufgabe auch einen Beitrag dazu leisten können, ja vielleicht sogar leisten müssen. Denn oft entsteht ja gerade erst durch die Medien der Eindruck, die Welt wäre ein Ort, an dem nur Betrug, Mord und Totschlag stattfinden.

Gute (Monats-)News!

Dabei wollen Medien nix Böses. Denn nur mit einer Berichterstattung über Ärgernisse und Gauslichkeiten kann man auf Fehlentwicklungen hinweisen, denen man dann künftig hoffentlich besser begegnen kann. Das ist und bleibt auch wichtig – denn die Welt nur durch eine rosarote Brille zu betrachten, kann das Rezept wohl nicht sein. Aber dauerhaft schlechte Nachrichten bilden die Realität eben auch nicht ab, können zudem sogar zu Depressionen führen.

Deshalb mehr gute Nachrichten. Und es gibt ja auch durchaus viele davon. Trotzdem werden wir aber natürlich auch weniger gute Entwicklungen nicht zur Gänze aussparen können. Getreu dem Motto „Was's wiegt, des hat's“, werden wir aber jedenfalls noch sorgfältiger darauf achten, dass insbesondere bei den „Bad News“ mit Genauigkeit, der richtigen Wortwahl und einer sorgfältigen Anordnung der Fakten die Wirklichkeit möglichst genau abgebildet wird. Ein guter Weg der Mitte, den Sie als Leser und Werber hoffentlich weiterhin durch Ihre Treue zu uns honorieren werden. Viel Spaß also beim Lesen Ihres „Gute Laune“-Blattes – **und bitte halten Sie mit Abstand und Maske noch etwas durch!**

Schlagen Sie mit uns NEUE SEITEN auf

Wir verlosen am Welttag des Buches (23.4.) Best-Seller



Worte haben, wie wir wissen, eine enorme Macht: Sie können uns berühren, bewegen und in abenteuerliche Welten entführen. Beim Lesen eines guten Buches verwandelt sich das Alltags-Grau demnach in eine bunte Farbenwelt, in der es sich richtig gut entspannen lässt.

Mitmachen & gewinnen. 1995 erklärte die UNESCO den 23.4. zum Welttag des Buches; seinen Ursprung hat dieser in einer katalanischen Tradition; seit den 20er-Jahren werden auf Initiative der Büchergilde von Barcelona Bücher verschenkt. Gemeinsam mit der innovativen Linzer und Eferdinger Buchhändlerin Melanie Hofinger (VERITAS by Melanie Hofinger) machen wir das nun auch. Nähere Infos zur Verlosung finden Sie auf Seite 10. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Sandra Meinschad.
Erscheinung: Monatliche Gratis-Verteilung an rund 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr
Druck: Walstead Leykam Druck, A-7201 Neudorf, **Vertrieb:** Österreichische Post AG
Redaktion: redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: www.city-magazin.at.



WURZEL ...

von Alex Graham



Liebe Landespolitiker!

Nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in Kärnten steht dieses Jahr bei uns in Österreich nur noch ein einziges nennenswertes Wahlereignis bevor: Die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Oberösterreich.

Ihr habt es wirklich nicht leicht.

Im Herbst geht es tatsächlich um sehr viel: Gelingt es dem Landeshauptmann, der sich erstmals persönlich der Wahl stellt, den Vorsprung der ÖVP zu halten oder gar auszubauen? Kann sich die FPÖ in OÖ. von den doch irritierenden Störfeuern und Auftritten der Wiener Zentrale abkoppeln und als seriöse Partei mit Landesregierungsverantwortung wieder ein solides Ergebnis einfahren? Schaffen es die Grünen, ihren neuen Spitzenkandidaten erfolgreich zu positionieren? Gibt es ein echtes Lebenszeichen der SPÖ, und gelingt den Neos erstmals der Einzug in den Landtag? Der Wahltermin kann tatsächlich für etliche Überraschungen sorgen, weshalb wohl auch die Nervosität in den Parteizentralen und die mediale Aufmerksamkeit sehr hoch sein werden. Und dies im Sommer und in der – wenn die Politik alles richtig gemacht hat – wohl wirklich entscheidenden Phase des Übergangs von den Pandemie-Maßnahmen hin zur Normalität.

Trotzdem: Den Ball flach halten!

Wir sprechen daher wohl auch für viele unserer Landsleute, wenn wir uns einen Wahlkampf wünschen, der fair, kurz und schmerzlos ist. Viele von uns werden mit dem Kopf bei der Fußball EM oder den Olympischen Spielen sein, dem ersten sportlichen Großereignis nach einer langen Durststrecke, oder sich wieder einmal einen richtigen Urlaub mit ihrer Familie gönnen. Ein Wahlkampf wie zuletzt in Wien, mit unzähligen Elefantenrunden, Homestories etc. wäre in so einer Situation wahrscheinlich so wünschenswert wie ein Kropf. Denn die Oberösterreicher werden sich nicht von bunten Plakaten, Kugelschreibern und Feuerzeugen beindrucken lassen, sondern vielmehr davon, wie sich die Politiker der einzelnen Parteien in dieser Krise verhalten. Sie werden diesmal eher an ihren Taten gemessen werden, wenn es darum geht, diese schwierige Zeit zu meistern und rechtzeitig die ersten Schritte zu setzen, um den neuen Schwung unter den dann besseren Rahmenbedingungen auch für unser Land und seine Menschen mitzunehmen.



Wir freuen uns auch über Ihre Meinung: redaktion@city-magazin.at

Hurra! Es ist Frühling. Auf den Wiesen wird eifrig bestäubt und in den zoologischen Gärten herrscht ein fröhliches Treiben. Aber kommen in Zeiten der Pandemie auch bei uns Menschen noch frühlingshafte Gefühle auf, wenn wir uns nach draußen begeben? Sind Masken, Abstandsregeln und der Geruch von Desinfektionsmitteln bereits derart abtörend, dass uns unsere Triebe ausgetrieben wurden und wir zu Ostern nur noch Hasen und Eier aus Schokolade vernaschen? Ist es nach einem Jahr von Corona so weit, dass wir nicht mehr die Lust, sondern nur noch den Frust vor Augen haben, den uns die Pandemie beschert hat? Wir haben uns dazu bereits umgehört und bitten auch Sie um Ihre Meinung mittels E-Voting auf unserer Homepage www.city-magazin.at

Unsere FRAGE des Monats:

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Voten  SIE mit: www.city-magazin.at

Gisela Obermayr
Psychologin und Coach, Linz



Nicht nur die Einschränkungen der Sozialkontakte, auch die beruflichen und finanziellen Unsicherheiten sowie der fehlende Ausblick fördern in vielen Fällen nicht gerade die Frühlingsgefühle. Dadurch, dass viele Frei-

Singles haben es jetzt schwer!

zeitaktivitäten ebenfalls wegfallen, ist es für Singles nicht einfach, Kontakte zu knüpfen. Generell wirkt sich das außerdem in Form von Schlafstörungen, Ängsten, Aggressionen und Antriebslosigkeit auf unser Wohlbefinden aus. Darüber hinaus ist es durch Studien erwiesen, dass wir Menschen Berührungen – wie etwa Umarmungen – brauchen, weil diese eben unser Immunsystem stärken. Ein Perspektivenwechsel ist notwendig: regelmäßige Spaziergänge an der frischen Luft in der Natur tun uns auf jeden Fall gut – und vielleicht funktioniert es dann doch noch mit den Frühlingsgefühlen.

Bettina C. Pockenauer
Bewusstseins-Coach & Körperarbeit, Linz



Gefühle kommen von innen heraus, die äußeren Umstände können diese natürlich beeinflussen. Ich persönlich liebe die Sonne, die Wärme und das Aufblühen der Natur! Diese äußerlichen Umstände geben mir jedes Jahr

Extra Schub an Energie!

einen Extra-Schub an Energie, Freude und Dankbarkeit. Daher sage ich, egal ob Masken, Abstand oder Desinfektion, die Energie des Erwachens in der Natur wirkt auf jeden von uns. Eine Sache spielt jedoch trotz allem eine sehr wichtige Rolle – worauf liegt mein Fokus im Leben? Auf den schönen Dingen und Geschehnissen rund um uns oder auf den negativen, einengenden und begrenzenden Dingen? Ich persönlich gehe mit viel Liebe, Freude und Dankbarkeit durchs Leben, daher liegt mein Fokus auf diesen Dingen und ich erlebe diese Zeit trotz aller Einschränkungen als sehr schön und wertvoll.

EIN LOB FÜR...

FREUNDLICHE KINDER, die trotz vieler Schwierigkeiten und Unsicherheiten in Coronazeiten für ihre Mitmenschen ein höfliches „Grüß Gott!“ oder ein nettes Lächeln parat haben. Denn seien wir ehrlich: darüber freut sich jeder – und es lässt einen auf eine vielleicht bessere Zukunft eines friedlichen Miteinanders hoffen. Bravo an dieser Stelle auch an Eltern und Lehrpersonal jeweiliger Kids, die offensichtlich was „richtig“ gemacht haben – in Zeiten von Alltagsstress, Digitalisierung und Medienübersättigung nicht gar so selbstverständlich. Bitte weiter so!



EIN TADEL FÜR...

DIE GUTMENSCHEN, die sich moralisch überlegen fühlen, aber ihre Menschlichkeit verloren haben, wenn es um die Gesundheit eines Menschen geht. Beispielhaft ist der Fall von LH-Stv.



Manfred Haimbuchner (Bild), der nach einer Corona-Infektion auf der Intensivstation lag. Häme, welche die Grenzen des guten Geschmacks übersteigt, ist im Netz schon Normalität, etwa wenn Meldungen rund um Corona-Erkrankungen mit Smileys kommentiert wurden. Dass aber Diskussionsforen schließen müssen, weil Kommentare zu Haimbuchner untragbar waren, das sollte zu denken geben. Pfui!

AUSSCHNEIDEN  **BESSER ABSCHNEIDEN**

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das CITY! mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im CITY! unterscheidet sich von häufig verworkbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at



20min GRATIS

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **GRATIS*** eine 20min Session, Studiogrundgebühr geschenkt! Ein Studio, 3 Kameras, 3 Perspektiven, 3 Fernauslöser.

Einzulösen im: Say-Cheeze Fotostudio Schörgenhubstr. 41, 4030 Linz

Online Termin buchen www.say-cheeze.at

*Keine Barabläse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.04.2021.

CITY! Gutschein



Perfect Sleep

Nackenkissen geschenkt

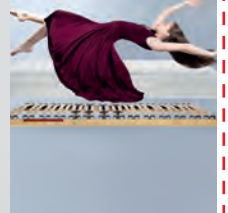
Mit diesem Gutschein erhalten Sie ein **kostenloses Nackenkissen im Wert von € 150,-*** beim Kauf eines **Markenbettsystems ab € 950,-**

Einzulösen bei: Perfect Sleep Am Ölberg 2, 4490 St. Florian **Jetzt Termin buchen www.perfectsleep.at**

*Keine Barabläse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.04.2021.

CITY! Gutschein

Perfekt schlafen ist so einfach.



-50%

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **-50% aufs erste Packerl*** Code: CITY50

Einzulösen bei: BioFerdL GmbH, Kirchenholzstr. 8 4063 Horsching

Jetzt online bestellen www.bioferdl.at

*Keine Barabläse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.04.2021.

CITY! Gutschein



JEAN'S SHOP GARTNER

-10%

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!***

Einzulösen bei Jean's Shop Gartner Hofgasse 13, 4020 Linz Tel.: 0732 / 77 66 61 www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 31.05.2021. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barabläse.

CITY! Gutschein



WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir freuen uns, wenn es Ihnen gut geht und Sie auch gesund sind!

In dieser schwierigen Zeit bieten wir Ihnen einen besonderen Service an:

- **Zusendung von Batterien und Zubehör**
- **kontaktloser Abholservice defekter Hörgeräte**

Wir werden Ihr Anliegen schnellstmöglich lösen!

„Kontaktieren Sie uns bitte unter 05 0277“



waldstein
Faszination Hören

4020 Linz, **Mozartstr. 7 · ATRIUM City-Center**
4020 Linz, **Am Bindermichl 56**
4201 Gramastetten, **Marktstr. 32**

Tel. **05 0277**
faszination@waldstein.at
faszination-hoeren.at

 **qualityaustria**
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.05876/1
EN ISO 13485:2016 NR.00041/1
ONORM EN 15927:2010 NR.00001/1

Miteinander durchs Leben.

„Gute Beziehungen leben von einem vertrauensvollen Miteinander und dem wertschätzenden Glauben aneinander.“

Wir glauben an Sie,

Ihre Mag. Stefanie Christina Huber
Vorstandsvorsitzende Sparkasse OÖ

www.sparkasse-ooe.at



Anzeigen

pianino

bar • restaurant



www.pianino.at

restaurant@pianino.at

4020 Linz, Landstr. 13
0732 . 94 40 80



WELSER WERBEN. Konzept für Technische Universität erstellt



Ein Campus auf dem Messegelände ist der Kern der Welser Universitätspläne. Die alten Messe-

hallen im Osten sollen dafür abgerissen werden. Geplant war das ohnehin, allerdings erst 2024. Sollte man das Gebiet für die neue TU schon früher brauchen, könnte der Abriss vorgezogen werden. Auch das alte Postgebäude am Bahnhof wird angeboten. Der Bund entscheidet!

IMAGINEOÖ. Denn wir alle sind die Zukunft

Unter dem Motto „#IMAGINEOÖ – Meine Zukunft“ veranstalten die Oö. Zukunftsakademie und das JugendService einen Kreativwettbewerb. Gefragt sind Visionen und Ideen für eine tolle Zukunft im Land. Teilnehmen können Leute zwischen 14 und 26 Jahren. Es winken Geldpreise bis zu 500 Euro. www.jugendservice.at/imaginoOE



GSCHWEIT & SCHÖN.

Die neue Brücke wird 2 Fahrspuren für den Individualverkehr beinhalten, dazu jeweils einen Radweg sowie Gehwege und eine Gleistrasse.

BRÜCKEN schlagen

Arbeiten für Neue Linzer Donaubrücke in vollem Gange

Einreiseeinschränkungen wegen Corona waren der Grund, warum die Bauarbeiten für die Neue Donaubrücke in Linz-Urfahr vorübergehend aussetzen mussten; nun aber ist das Montagepersonal wieder da, und es wird fleißig weitergeschuftet. Die Brücke erhält nunmehr ihr Farbdesign, ein stylisches Hellgrau. Es handelt sich dabei um die letzte von insgesamt vier Farbschichten, die das Bauwerk dauerhaft

schützen und witterungsbeständig machen. Die Brückenbögen wurden im März eingeschwommen. Satt 2.500 Tonnen Bewehrungsstahl und an die 13.000 Kubikmeter Beton zählen zum stolzen Materialbedarf für den Bau, der bis Oktober dieses Jahres fertig sein soll. Mit einer maximalen Breite von 33,7m und einer Gesamtlänge von 400m wird damit die „Eisenbahnbrücke“ ersetzt, die 2016 mit Wehmut abgetragen wurde.

KURZ & KNAPP +++ **JUMP.** Der Kärntner Manuel Fritz eröffnet im April am Gelände des UNO Shopping Leonding einen 4.000 m² Trampolin-Park +++ **JOBANGEBOT.** Die Post sucht insgesamt 1.800 junge Leute, die zwischen Juni und September für 1.200 Euro Monatslohn die Sommerpost zustellen +++ **NEU IN LINZ.** Betten Reiter eröffnet im September einen Flagshipstore unweit des Taubenmarkts. Das Leondinger Handelsunternehmen musste zuletzt mit einem Umsatzminus von zehn Prozent Federn lassen +++ **Das CITY!** erscheint am 4. Mai wieder 210.000 Mal im Städtedreieck +++

LINZ | Schumannstraße 67

HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN
MIT SEHR GUTER STRASSENBAHNANBINDUNG
AM NAHERHOLUNGSGEBIET WASSERWALD

Schlüsselfertige 2-Raum, 3-Raum bzw. 4-Raum Garten-, Balkon und Dachterrassenwohnungen mit Tiefgarage und Lift
56 - 109 m² Wohnfläche

BERATUNG & VERKAUF:

Wolfgang Lechner
0664 92 29 757
wolfgang.lechner@brunner-bau.at

VERKAUF-
BEGINN
JETZT
INFORMIEREN!

**BRUNNER
BAU** G.m.b.H

Bauen ist Vertrauenssache

www.brunner-bau.at

[f](https://www.facebook.com/BrunnerBauGmbH) BrunnerBauGmbH
[i](https://www.instagram.com/brunner_bau) brunner_bau



HWB 28 kWh/m²a f_{gEE} 0,75

Symbolbild

Weichen für STADTBAHN gestellt

Gemeinsam mit dem „Tram-Train“ kommt auch das 1-2-3-Klimaticket nach OÖ.

Mit der Unterzeichnung verschiedener Absichtserklärungen wurde im März ein Meilenstein der Verkehrspolitik für die Stadt Linz und das Umland gesetzt: Neben dem 1-2-3-Klimaticket be-

kommen die Oberösterreicher mit der Regional-Stadtbahn Linz-Gallneukirchen-Pregarten in den kommenden Jahren auch eine verbesserte und innovative Öffi-Infrastruktur.

Anreize für Pendler. Die zukunftsweisenden Vereinbarungen haben Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Landeshauptmann Thomas Stelzer in Linz beschlossen, und da sich jede politische Couleur dazu bekannt hat, ist dieser Erfolg auch als ein starkes demokratiepolitisches Zeichen zu werten. Pendler haben damit einen stärkeren Anreiz, um mit der Bahn nach Linz zu fahren, anstatt auf S10 und A7 mit dem Auto im Stau zu stehen.

Viele Vorzüge. In der Stadt ist der „Tram-Train“ als Straßenbahn unterwegs, im Freiland als Zug. Das innovative Konzept vereint somit die Vorzüge beider Systeme, um die Gemeinden im Nordosten von Linz schneller und bequemer an die Landeshauptstadt anzubinden. Generell nehmen durch diese Weichenstellung nun das 1-2-3-Klimaticket und der Öffi-Ausbau in Österreich immer weiter Fahrt auf, zumal auch das Land OÖ. jetzt an Bord ist. ■



AUFTAKT. Vzbgm. Markus Hein, FP-Klubobmann Herwig Mahr, Bgm. Klaus Luger, Ministerin Leonore Gewessler, LH Thomas Stelzer, LR Stefan Kaineder (v.l.n.r.). Übrigens: LR Günther Steinkellner plant auch schon eine Bim-Verlängerung bis nach Ansfelden.

Foto: Max Mayrhofer



Wohnbau



Neue Einkommensgrenzen
& höhere Beihilfen.

Wohnbeihilfe NEU
im Wohnfühlland OÖ:

Wenn deine Leistung
Unterstützung braucht!

www.wohnhüllland.at

STADT

GESCHAFFT. City-Zoo hat Krise gut überstanden

2020 war auch für den Linzer Tiergarten kein leichtes Jahr. Trotz 40-Jahr Jubiläum und Besucherrekord im Jahr 2019 (148.348 Besucher) musste natürlich auch der Zoo am Pöstlingberg mit 119 Tagen die Tore relativ oft geschlossen halten. 102.036 Besucher waren es im Vorjahr nämlich trotzdem noch, was Zoo-Präsident Christopher Böck naturgemäß sehr freut. Und dank zahlreicher Spenden, Tierpatenschaften und nun wieder geöffneter Tore – bis zu 300 Besucher dürfen das Gelände gleichzeitig betreten – versucht man auch heuer das Beste an Wertschöpfung für das kleine Tierparadies herauszuholen.



WENIGSTENS DAS. Grün- & Flohmärkte ziehen an

Pandemiebedingt finden bekanntlich auch im April nur wenige Veranstaltungen (wirklich) statt – siehe auch Bericht auf der Seite 25. Grün- und Flohmärkte entschädigen in unseren Cities aber ein klein wenig und machen Ausgehfreude. So findet etwa der – auf 60 Aussteller beschränkte – Kuriositäten-Flohmarkt am Linzer Hauptplatz nun immer samstags (6-14 Uhr) statt. Maskenpflicht und Essverbote gelten aber natürlich auch dort. Trotzdem: Ein Stück Normalität.



AUSGEBREMST.
Ministerin Gewessler
(Bild unten) will,
dass es Rasern an
den Kragen geht.



Gscheit: Nun ist SCHLUSS mit lustig Rowdys kann Auto eingezogen werden

Mit Verstand offenbar nicht gerade gesegnete Rowdies liefern sich seit geraumer Zeit immer wieder Straßenrennen in und rund um Linz. Bei diesen illegalen Rasereien mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 KmH gefährden sie nicht nur ihr eigenes Leben und auch das anderer völlig unbeteiligter Verkehrsteilnehmer, sondern sie stören oftmals auch die Nachtruhe der Menschen, die mitten in der City aufgrund aufheulender Motoren und Ampel-Kavalierstarts aus dem Schlaf gerissen werden.

Auto weg. Jetzt drohen dank Verkehrsministerin Leonore Gewessler (Grüne) den Rasern Strafen, die ihnen wohl richtig wehtun dürften. Denn einerseits drohen Schnelfahrern

empfindlich höhere Strafen, andererseits wird die Führerschein-Entzugsdauer glatt verdoppelt. In besonders gefährlichen Fällen soll künftig dann sogar das Fahrzeug beschlagnahmt werden können. Insbesondere bei illegalen Straßenrennen kündigte die Ministerin eine Verschärfung der Gangart an.

CITY! Meinung: *Völlig richtig! Geistige Nackerbatzeln, die rücksichtslos unterwegs sind, verstehen und lernen nur so. Ihnen ist oftmals auch gar nicht bewusst, dass sie ihr Fahrzeug als „Waffe“ einsetzen und auch andere damit völlig unnötig gefährden. Sie gehören deshalb schnellstens aus dem Verkehr gezogen, indem man ihnen ihr Ein und Alles (zumindest auf Zeit) nimmt: ihr Auto!*

START

THEMA

ASYL-PLUS. Syrer und Afghanen an der Spitze

Während in der EU die Asylanträge 2020 fast überall sanken (-31 %), stiegen die Zahlen in Österreich erstmals seit 2015 wieder kräftig an. Im Vorjahr war mit fast 14.200 Anträgen ein Plus von satten 10 % zu verzeichnen. Fast 5.000 Syrer stehen dabei über 3.000 Afghanen und – bemerkenswert hoch – rund 700 Marokkanern (+ 355 %) gegenüber. Ähnlich hoch die Anträge von Irakern (Nahe Osten) und Somaliern (Afrika). Anziehungspunkt laut einiger Experten: unser gutes Gesundheits- und natürlich auch das bessere Sozialsystem der Alpenrepublik.

Asyl →

BILANZ. Polizisten leben weiter sehr gefährlich

Sie riskieren Kopf und Kragen – Polizisten im Einsatz. Demnach wurden laut Vorjahresbericht durchschnittlich 5 Beamte pro Tag verletzt. In Zahlen: 2 Tote und 1.921 Verletzte. Dabei wurden 938 Beamte durch körperliche Attacken (Angriffe mit Messern oder Schusswaffen) verletzt. Auch die 10-Jahres Bilanz erschreckt: 44.000 Polizisten wurden verletzt und 31 Beamte mussten ihr Leben lassen. **CITY!** fordert mehr Respekt und Wertschätzung für unsere Gesetzeshüter.



Anzeige

Alles, was Recht ist



kija@ooe.gv.at



Herr G., Vater von Jonas (14): „Jonas wirkt in letzter Zeit oft niedergeschlagen und kann sich schlecht zum Lernen motivieren. Ihm fehlen die Freizeitaktivitäten mit seinen Freunden.“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Auch viele Erwachsene werden zunehmend „pandemiemüde“ – kein Wunder, wenn Kinder und Jugendliche langsam einen „Lagerkoller“ bekommen! Für sie ist die derzeitige Situation noch belastender. Oft lässt sich das Wohlbefinden aber schon durch einfache Maßnahmen verbessern: regelmäßig an die frische Luft gehen oder ein „Freudetagebuch“ führen zum Beispiel. Die KiJA OÖ hat in zwei Info-Foldern aus der neuen Reihe #WissensWert weitere Tipps dazu gesammelt. Wenn die schlechte Stimmung anhält, kann aber auch professionelle Beratung hilfreich sein. Download und Kontaktinfo: www.kija-ooe.at



Fotos: AdobeStock, Wikipedia, Penwein

NEUE SEITEN aufschlagen

Welt-Buchtag am 23. 4. CITY! & Veritas by Hofinger verlosen daher 23+4 Bücher

Die heute 27-jährige Buchhändlerin Melanie Hofinger hat im Herbst 2018 kurzentschlossen und mutig die Veritas Buchhandlung in der Linzer Harrachstraße übernommen. Heute führt sie bereits fünf Buchhandlungen und würde kürzlich auch von der VKB-Bank als Managerin des Jahres 2020 ausgezeichnet. „Ein Leben ohne Bücher ist für mich nicht vorstellbar. Deswegen möchte ich als Buchnahversorgerin dafür sorgen, dass das ‚Grundnahrungsmittel Buch‘ noch mehr Verbreitung findet. Einerseits mit meinen Buchhandlungen vor Ort und andererseits mit meinen Buchautomaten. Weitere Ideen rund um das Erlebnis Buch sind in Planung“, so Melanie Hofinger.

Lesen lohnt. Dieses beherzte Engagement für das Buch möchten wir als Magazin und ebenfalls Nahversorger im Städtedreieck gerne unterstützen. Daher verlosen wir im April auf Facebook und im Internet (www.city-magazin.at) einen bunten und schlauen Mix an Büchern, der uns von Melanie Hofinger persönlich ans bibliophile Herz gelegt wurde. ■

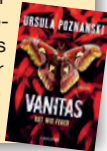


MELANIE HOFINGER.

Ein gutes Buch zu lesen, macht glücklicher als Zeit am Handy zu verbringen.

Ursula Poznanski Vanitas – Rot wie Feuer

Blumig, blutig, feurig – Teil 3 und Abschluss der Vanitas-Serie, einer Thriller-Trilogie für Erwachsene: Die geheimnisvolle Blumenhändlerin zeigt ihr wahres Gesicht! Ihre Verfolger haben sie in Wien aufgespürt. € 17,50



Stephen King – Später

Jamie Conklin wächst in Manhattan auf und wirkt wie ein normaler neunjähriger Junge. Seinen Vater hat er nie kennen gelernt, aber er steht seiner Mutter Tia nahe. Die beiden haben ein Geheimnis. Schließlich geht es um Leben und Tod. € 22,70



Jojo Moyes Die Frauen von Kilcarrion

Kates Verhältnis zu ihren Eltern war immer schwierig. Als junge Frau hat sie Irland verlassen, unverheiratet und schwanger, um in London neu anzufangen. Bei ihrer Tochter wollte sie alles besser machen. Berührend! € 17,50



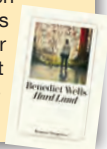
Marc Elsberg Der Fall des Präsidenten

Nie hätte Juristin Dana Marin daran geglaubt: Bei einem Besuch in Athen nimmt die Polizei den Ex-Präsidenten der USA im Auftrag des Internationalen Strafgerichtshofs fest. Diplomatische Hektik bricht aus. € 24,70



Benedict Wells – Hard Land

Missouri, 1985: Um vor den Problemen zu Hause zu fliehen, nimmt der 15-jährige Sam einen Ferienjob in einem alten Kino an. Und einen magischen Sommer lang ist alles auf den Kopf gestellt. Er findet Freunde, verliebt sich und entdeckt Geheimnisse. € 24,70



Laura Imai Messina Die Telefonzelle am Ende der Welt

Eine Tagesfahrt von Tokio entfernt steht in einem Garten am Meer eine Telefonzelle. Nimmt man den Hörer ab, kann man den Stimmen der Vergangenheit lauschen. Viele wollen dort mit Verstorbenen sprechen. € 20,60



Michelle Obama – Becoming

Eine ehrliche und faszinierende Darstellung des Lebens von Michelle Obama für die nächste Generation. Sie schreibt, wie alle Jugendlichen etwas für sich selbst und für andere bewirken können. Eine Neuauflage mit exklusivem Bildmaterial. € 20,60



Raimund Frey-Spieker Lebensgroß

Einem Triceratops tief in die Augen blicken? Nicht möglich. Schließlich sind die Giganten ja vor 65 Millionen Jahren ausgestorben. Aber hier zeigen erstklassige Illustrationen 15 Dinosaurier ganz hautnah. € 20,60



Tessloff Verlag Entdecke die Geschichte

Seit wann nutzen die Menschen das Feuer? Wie lebten die alten Ägypter? Geschichtswissen von den ersten Lebewesen bis zu den großen Entdeckern der Frühen Neuzeit präsentiert diese Was ist was-Edition. € 20,60



Suzanne Lang Jim hat keinen Bock

Im Dschungel steigt eine Party! Alle freuen sich – nur Jim nicht. Seine Freunde wollen nichts davon hören. Aber Nein-Sagen ist völlig in Ordnung und wird auch kindgerecht erklärt. € 13,40



Annika Scheffel Sommer auf Solupp

Den Sommer genießen, den Lieblingsort finden: Die perfekte Urlaubslektüre unterm Sonnenschirm zum Wegträumen, für Kinder ab 10 Jahren. Erschienen ist der Band mit Halbleinen und Lesebändchen. € 15,50



Judith Kleinschmidt Sofabanditen oder Die verrückte Befreiung der Hühner

Ada sitzt wütend im Umzugswagen und wartet auf ihre Eltern, als plötzlich ein Schaf auf den Fahrersitz springt. Lilli, das Schaf kapert den Transporter, um Hühner zu befreien. € 13,40



Weber's Gasgrillbibel

Über 250 neue und kreative Rezepte für den Weber Gasgrill. Grillprofi Manuel Weyer zeigt, wie der Grill optimal eingestellt und das Ergebnis perfekt wird! Dieses Buch (nicht nur) für Männer lässt zu keinem Thema des Grillens etwas anbrennen. € 30,90



Julia Platzer und Stefanie Anich The Green Garden – Das Kochbuch

Kreative vegetarische & vegane Küche. Sie ist viel mehr als eine Ernährungsform, sie ist ein Lebensstil! Und kaum jemand bringt diesen so köstlich auf den Teller wie die Restaurantbesitzerin und die Influencerin. € 20,60



Rita Bernardi Vollwertküche - Gesund & Einfach

Dieses Buch der Vollwertexpertin und erfolgreichen Kochbuchautorin veranschaulicht, wie bunt und lecker Vollwertküche sein kann. Alle Gerichte sind ohne großen Zeitaufwand nachkochbar. € 29,90



**Manuela Macedonia
Iss dich klug!**

Welchen Einfluss hat gesunde Ernährung auf die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns? Ein humorvolles Sachbuch mit fundierten Ernährungstipps. Leicht & verständlich erklärt. **€ 24,00**



Luca Ventura – Bittersüße Zitronen
Familie Constantini baut Zitronen für den weltberühmten Limoncello von Capri an. Dann stirbt Elisa Constantini bei einem mysteriösen Unfall. Spannender Krimi von Luca Ventura! **€ 16,50**



**Kamala Harris
Der Wahrheit verpflichtet**

Das beeindruckende Zeugnis einer klugen und charismatischen Politikerin. Auf ihren Schultern ruht die Hoffnung einer ganzen Generation. **€ 22,70**



Donna Leon – Geheime Quellen

Als Vittorio eines Nachts mit dem Motorrad verunglückt, glauben zunächst alle an einen Unfall. Nur nicht seine Frau, die Commissario Brunetti um Hilfe bittet. Dieser braucht viel Intuition bei der Klärung. **€ 24,70**



Marcus Täuber – Falsch gedacht!

Brainchanger als Gamechanger: Erklärt wird, wie Gedanken uns in die Irre führen und wir mit mentaler Intelligenz zu wahrer Stärke gelangen. Sehr unterhaltsam werden im Buch falsche Erfolgsmythen entlarvt. **€ 22,00**



**Martin Walker
Französisches Roulette**

Ein Mann setzt seinen gesamten Besitz auf ein lebenslanges Wohnrecht in einer schicken Seniorenresidenz im Périgord. Kurz darauf ist er allerdings tot – rien ne va plus. **€ 24,70**



Lucy Foley – Sommernacht

Eine abgelegene Insel vor der irischen Küste, eine Hochzeit und dann wird ein Gast tot im Moor gefunden. Die Situation auf der Insel eskaliert. Ein Spannender Sommer-Krim mit einem atemberaubenden Ende. **€ 15,50**



Vincent Kliesch – Todesrauschen

Sie ist jung. Sie glaubt an die Wahrheit. Schon seit Jahren versucht Julia Ansong diese über ihren verschwundenen Bruder herauszufinden. Bald steckt sie bei ihren Ermittlungen in einem mörderischen Dilemma ... **€ 13,40**



**Veronika Kolb-Leitner, Sonja Pichler
Erfolgreiche Führung**

In diesem gut aufbereiteten Fachbuch erfahren Führungskräfte, wie sie das Instrument der Gesprächsführung wirksam nutzen können. Gut erklärt und leicht lesbar. **46,25**



**Maxim Wahl
Das Savoy – Geheimnisse...**

...einer Familie. Im dritten Band der Savoy-Saga droht das Londoner Luxus-hotel während des Zweiten Weltkriegs Opfer der deutschen Luftangriffe zu werden. **€ 13,40**



**Bernhard Aichner
Dunkelkammer**

Ein Obdachloser rettet sich in eine leerstehende Innsbrucker Wohnung. Im Schlafzimmer findet er eine Leiche. David Bronski und Svenja Spielmann recherchieren. **€ 17,50**



**Florian Schwiecker
Die siebte Zeugin**

Wie an jedem anderen Sonntagmorgen auch verlässt Nikolas zunächst sein Haus. In einer Bäckerei schießt er dann aber um sich. Ein Mensch stirbt, aber Nikolas schweigt. **€ 13,40**



Rapso®
DAS ORIGINAL

- ernährungsphysiologisch besonders wertvoll
- 100% reines Rapsöl-schonend gepresst
- für Salate, zum Backen, Braten und Frittieren
- Vertragsanbau aus Österreich

100% reines Rapsöl
Aus kontrolliertem Anbau

OHNE GENTECHNIK
Herstellung durch approved Einzug

OHNE GENTECHNIK
0,75 L
Herstellung in Österreich

Natürlich aus Österreich

Weitere Informationen können angefordert werden bei: VOG AG, Bäckermühlweg 44, A-4030 Linz oder unter www.rapso.at

GUSTINO
Strohschwein

JETZT AUCH ONLINE!
www.Gustino.kaufen

Eine bewusste Wahl
Das Tierwohl-Schweinefleisch aus Österreich

Strohhalbinsel
60% mehr Platz

WEGSCHAIDER
ERHÄLTICH IN DEN 10 FILIALEN DER FLEISCHEREI WEGSCHAIDER IN LINZ UND UMGEBUNG

ERHÄLTICH IN DEN 10 FILIALEN DER FLEISCHEREI WEGSCHAIDER IN LINZ UND UMGEBUNG

Hals über Kopf **INS LEBEN**

Giraffenbulle Kiano gehört zu den süßesten Tierbabys in den heimischen Zoos



WAGHALSIG.
Der kleine Kiano
ist schon sehr frech,
verspielt und mutig.

Nachwuchs ist nicht nur lieb, sondern auch eines der besten Argumente für den Erhalt zoologischer Gärten. Und so verzaubern gegenwärtig etliche Jungtiere in unseren Zoos die Besucher. „Doch der Frühling ist noch jung und die Babysaison geht gerade erst los“, verrät Tierpflegerin Can Hasibe aus dem Zoo Schmiding. „So brüten noch die Sperber- und Gänsegeier, die seltenen Mandschurenkraniche und auch die Bächlein der Kattas zeigen schon deutliche Rundungen.“

Milchbubi. Besonders herzlich ist aktuell der Giraffenbulle Kiano. Auch wenn er sehr zart erscheint, hat es der kleine Bulle faustdick hinter den Ohren und lässt sich sowohl von Mama Samira als auch vom Tierpflegerteam ordentlich verwöhnen. Genüsslich schlürft er fast im 1-Stunden-Takt leckere Muttermilch. Die langen Milchfäden rund

um das Mäulchen verraten, wie sehr er sie genießt. Und auch die perfekten Spielkameraden warten schon auf Kiano: die beiden halbstarken Geschwister Vakilia und Kimu.

Babyboom. Fit sind in Schmiding auch die beiden Marababys. Die erste Zeit verbringen die kleinen Nagetiere in ihren Höhlen. Nachwuchs gab es u.a. auch bei den Lori-Papageien, den Arabischen Oryxantilopen und den Kängurus. Im Zoo Walding wiederum entzückt das weiße Kamelfohlen „Ellis“



EMPFOHLENSWERT.
Kamelbaby Ellis
in Walding.

Fotos: Zoo Schmiding, Tiergarten Walding



LEONDING

LEONDING: EXKLUSIVE DOPPEL- UND EINFAMILIENHÄUSER

- ✓ 9 Doppel- und 2 Einfamilienhäuser
- ✓ Ziegelmassivbauweise
- ✓ Individuelle Planung möglich

AUSTROHAUS

ETZI-HAUS



KATSDORF

KATSDORF: MODERNE DOPPELHÄUSER IN DER NÄHE VON LINZ

- ✓ 14 Doppelhaushälften
- ✓ Grundstücke 333–501 m²
- ✓ Top Ausstattungen

Infos unter: office@astrohaus.at | 0650 8961 011



get up

Oberösterreich ist,
was du draus machst.

upperaustria.at

Anzeigen

**WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
ZUSAMMENHALTER.**

Als Regionalversicherer ist uns das Miteinander besonders wichtig.
Gerade jetzt braucht es Zusammenhalt und einen verlässlichen Partner.
Keine Sorgen – wir sind immer für Sie da!

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Kein Aprilscherz!
1 Monat gratis Nachhilfe
in der neuen Filiale in Wels



Christiane
HUMER[®]
DIE NACHHILFE

0699 127 860 44
www.nachhilfe-humer.at

gültig bei Anmeldung eines Standardkurses im Wert von 134.- bis 30.4.2021

Anzeigen



JEDER FRÜHLING - JEDE BLUME TRÄGT DEN ZAUBER EINES ANFANGS IN SICH.

Die „Erlebnisdgärtnererei“
in Oberösterreich.

GÄRTNEREI

DOPETSBERGER

Alles GRÜN aus einer Hand!



www.dopetsberger.at

4600 Wels, Flugplatzstraße 38, Tel. 07242 - 420 54
geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

Die letzte **HOFFNUNG**

Felix Larcher (21) ist jetzt der einzig verbliebene Starmania-Kandidat aus OÖ

Am 9. April heißt es wieder „Daumen halten“. Denn dann tritt der Ansfeldner Felix Larcher im Semifinale von Starmania an, um mit seinem musikalischen Talent die Jury zu überzeugen. Dabei schultert er für uns eine schwere Last: Von 1.700 Bewerbern wurden lediglich 64 Kandidaten für die Shows ausgewählt. Vier davon stammten aus Oberösterreich, wobei leider mittlerweile drei ausgeschieden sind. Felix Larcher konnte hingegen mit „Maschin“ von Bilderbuch die Jury stimmgewaltig begeistern. Der Song lag ihm besonders am Herzen, weil Bilderbuch, so wie er, seine Wurzeln am Linzer Pop-Borg hatte. Deshalb arbeitete der Musiker unermüdlich an einer besonderen Interpretation, die auch seiner Vorliebe für Metal und generell für härtere Töne gerecht werden sollte.



TU FELIX AUSTRIA.
Schafft es der
Musiker ins Finale?

Generation Covid. Seine Entscheidung, bei Starmania teilzunehmen, verdanken wir wahrscheinlich der Pandemie. Gleich zu Beginn meldete sich der Musiker freiwillig für den Zivildienst, und später konnte er aufgrund der Lockdown-Bestimmungen seinen Beruf im Einzelhandel kaum mehr ausüben. An Konzerte mit seiner Band One Last Glance war erst recht nicht zu denken, weshalb der Wunsch, endlich wieder auf einer Bühne zu stehen, offenbar so stark wurde, dass Felix Larcher sich für das Casting bewarb. Und das obwohl er nicht unbedingt den Vorstellungen von weichgespültem Kommerz-Pop entspricht. „Ich freue mich, dass ich dabei bin und konnte bei Starmania auch viel dazu lernen“, nimmt Felix Larcher es sportlich und übt fleißig für seinen nächsten Gig. ■

UNBEIRRT UND LOCKER

Vielseitig. Egal, wie weit es der Oberösterreicher bei Starmania auch bringen mag, die Musik wird wohl immer seine große Leidenschaft bleiben. Was mit einer Guitar Hero-Spielkonsole begann und dann mit echten Musikinstrumenten wie dem Schlagzeug, der E-Gitarre und dem E-Bass seine Fortsetzung fand und schließlich bei Gesang und Songwriting angelangt ist, wird ganz sicher so schnell nicht verstummen.

Interessanter Stilmix. Im Gegenteil: Mit diversen Musikprojekten wie „Armbaend“ und insbesondere mit der Gruppe One Last Glance hat Felix Larcher noch sehr viel vor. Bei diversen Band Contests lag One Last Glance ganz weit vorne. Zuletzt spielte den Künstlern allerdings die Pandemie übel mit, weshalb u.a. ein Auftritt im Posthof abgesagt werden musste. „Mind Unplugged“ ist die jüngste Single der Band, die gekonnt unterschiedliche Musikstile kombiniert. Info: www.onelastglance.com



DAS TALENT AUS ANSFELDEN. Außen hart – innen melodios: Felix Larcher hat sich bereits mit zwei Jahren für die CD-Sammlung seiner Mutter interessiert und liebte damals Swing-Jazz. Heute spielt er Metal, Punk und Rock.

**BUNTES TREIBEN.**

Biogärtner Karl Ploberger und Vzbgm. Bernhard Baier sowie eine Magistratsmitarbeiterin mit Blumen am Hauptplatz. Alle anderen Bürger können mit einem Foto ihrer Blütenpracht tolle Preise gewinnen.

Zum 5. Mal: **BLÜHENDES LINZ**

Klimafreundliche Stadtnatur: Alle Linzer sind zum Mitmachen eingeladen

Zu den „Grünen Lungen“ der Stadt zählen neben den öffentlichen Parks auch die vielen privaten Gärten. Sie wirken als urbane Klimaanlage, Naherholungsoasen, Schattenspendler und Trinkwasserfilter. Diese Oasen werden von vielen Linzern sorgfältig gepflegt.

Gartln lohnt sich. Dieses Engagement soll belohnt werden. Die Mitmach-Initiative „Blühendes Linz“ geht dabei bereits in die fünfte Runde: „Die schönsten Linzer Gärten, Häuser, Balkone, Terrassen und öffentlichen Plätze werden damit vor den Vorhang geholt. Unter der Devise: ‚Wer hat den grünsten Daumen?‘ rufe ich auch heuer wieder alle Linzer zum Stadt-Garteln auf“, freut sich Vzbgm. Bernhard Baier auf eine rege Beteiligung und

verweist auch auf den Beitrag der Stadt Linz, die kürzlich 70.000 Blumen in den Parks, Beeten und auf Grünflächen in der gesamten Stadt pflanzte. „Eine Besonderheit, die Linz von vielen Städten unterscheidet, ist, dass die Frühjahrsblumen in der stadteigenen Gärtnerei am Thurnermeisterhof von Hand selbst herangezogen werden. Der Hauptplatz mit seinem beinahe 200 m² großen Blumenbeet und der Volksgarten werden traditionell als Erstes bepflanzt“, so Baier.

Bienen schützen. „Kein Fensterbrett ist zu klein, um bei unserem Wettbewerb mitzumachen. Jedes noch so kleine Fleckchen unter freiem Himmel kann in eine kleine grüne Stadtoase verwandelt werden. Gerade in Zeiten der

Klimaerwärmung sind blühende Pflanzen und Sträucher wichtig für die Menschen und Tiere. Sie helfen uns, Hitzekonzentrationen in der Stadt entgegenzuwirken“, erklärt Grünreferent Baier, der auch auf den Schutz der Bienen aufmerksam macht:



„Ein persönliches Herzensanliegen ist mir dabei auch das bienen- und insektenfreundliche Garteln. Bestimmte Blumen, Sträucher und Kräuter eignen sich besonders gut als Bienenfutter. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtnatur.“

FOTO SCHICKEN UND GEWINNEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Hauptwohnsitz in Linz. Auch Linzer Firmen und Betriebe können mitmachen. Das Mitwirken mit einem Foto lohnt sich auf jeden Fall. Eine unabhängige Fachjury unter dem Vorsitz von Biogärtner Karl Ploberger bewertet alle Einreichungen. Auf die besten 10 Einreichungen in jeder Kategorie warten Auszeichnungen in Form von attraktiven Sachpreisen: Ein Besuch bei Biogärtner Karl Ploberger und Gartenreisen (Zeitpunkt der Einlösung nach Aufhebung der Covid 19 Beschränkungen), Pflanzengutscheine der Stadtgärtnerei, Jahreskarten für den Botanischen Garten und interessante Bücher. Weitere Infos unter: www.bluehendes.linz.at

Ihr Frühlingsgeschenk

4 Wochen OÖNachrichten Print & Digital
+ Gartenhandschuhe geschenkt

REICHLUNDPARTNER



 nachrichten.at/gartenfreude

Der Frühling ist im Anmarsch – jetzt OÖNachrichten lesen und jeden Freitag aktuelle Tipps von Bio-Gärtner Karl Ploberger in den OÖNachrichten und auf www.nachrichten.at/garten entdecken. So lässt sich's leben.

Infos unter:  leserservice@nachrichten.at  0732 / 7805-560

Lies was G'scheits!



POLIZEITGESCHICHTLICH. Gruppenaufnahme vor der Polizeischule mit den Vertragsbediensteten (Organen der Straßenaufsicht „OSTA“) des Lehrgangs 3 (15.10.1974 – 15.1.1975). In der Mitte der Kommandant der Polizeischule Rittmeister Franz Leonhardsberger und der Lehrer vom Dienst Gr.-Insp. Dr. Josef Bauer (links).



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**

Eine Zeitreise ...
mit Heimatforscher Manfred Carrington

Die Gleichstellung der Frauen bei der Polizei war kein Spaziergang, sondern ein langer Weg: So wurden im Jahr 1972 vorerst drei Sicherheitswachebeamtinnen gemeinsam mit männlichen Kollegen ausgebildet. Auch die Änderung des neuen Dienstplans mit Mai 1973 führte zur Einstellung weiblicher Polizeikräfte, da für Linz die erforderliche Anzahl von Sicherheitswachebeamten nicht gegeben war. Daher wurden 35 Frauen zwi-

Fotos: Lentia Verlag

Mit Gurt sicherer durch den Verkehr!



Jeder **KLICK**
rettet
LEBEN.



Eine Initiative des Landes OÖ und der OÖ Transporteure

Verkehrssicherheit

Die Polizei wird **WEIBLICH**

Es begann 1972 harmlos mit Röcken und auf einmal hatten sie die Hosen an

schen 18 und 30 Jahren aufgenommen. Die neuen Politessen, die zur Verkehrsregelung eingesetzt wurden und gegen Parksünder vorgehen sollten, bekamen eine eigene blaue Uniform, ein Gehalt von rund 4.000 Schilling und hatten eine durchaus attraktive Arbeitszeit: halbtags von 7 bis 14 Uhr oder von 14 bis 21 Uhr. Je eine Gruppe hatte zusätzlich am Samstagvormittag Dienst, ansonsten war das Wochenende frei.

Mediale Kastrationsängste? 1990 zogen auch bei der Sicherheitswache und Kriminalpolizei Polizistinnen ein. Eine Schlagzeile lautete ein wenig spektakulär: „Sturm auf Männerdomäne“. Seit 1973 waren Politessen bei der Linzer Verkehrsüberwachung eingesetzt. Mehr als Straftzettel schreiben durften sie jedoch nicht. Nun schuf ein neues Bundesgesetz die Voraussetzung dafür, dass Frauen in der Po-

lizei dieselben Rechte und Pflichten haben wie ihre männlichen Kollegen. Von nun an versahen auch uniformierte Polizistinnen Dienst bei der Sicherheitswache – bisher gab es nur im Polizeigefangenenhaus Sicherheitswachebeamtinnen. Anfangs wurde aber noch gestritten, ob die weiblichen Polizisten Hosen oder Röcke tragen sollten. In Linz dachte man an dieselbe Uniform, wie sie die Kolleginnen im Gefangenenhaus trugen. Allerdings: „Die Röcke dürfen nur zum Laufen nicht zu eng sein“, war aus der Polizeidirektion zu hören. Die Hosen setzten sich schließlich durch.

Frauen auf Streife. Zu den über 750 männlichen Polizisten der Sicherheitswache Linz kamen am 6. November die ersten 9 Polizistinnen. Auch in Graz begannen damals 6 Polizistinnen mit der Grundausbildung, in Wien waren es 25, am Ende



DIE FRAUEN KÜMMERN SICH UM DIE KINDER.
Ganz nach dem alten Rollenbild: Verkehrs-
erziehung in der Linzer Nietzschestraße.

>>> Weiter auf Seite 20

Geförderte Mietwohnungen in **SCHWERTBERG**

Die ersten LAWOG-Wohnungen am ehemaligen Ziegelofengelände sind bereits 2022 bereit zum Einzug.



SCHWERTBERG. Die LAWOG errichtet am nördlichen Ortsrand von Schwertberg eine mehrgeschoßige Wohnanlage, bestehend aus zehn Punkthäusern und einem Laubenganghaus. Der moderne Wohnpark wird voraussichtlich in vier Bauetappen errichtet und kann bereits Mitte 2022 bezogen werden. Jeder Wohnung wird ein Platz in der Tiefgarage zur Verfügung gestellt, der über das Kellergeschoß direkt erreichbar ist. Zusätzliche Freiparkplätze im Außenbereich sind entsprechend den Wohnungsgrößen zugeordnet. Alle Wohnungen werden mit Freiflächen in Form von Loggien oder Terrassen ausgestattet. Die mit Geländeneiveau gleichen Wohnungen haben über die Terrasse eine Verbindung in die Eigengärten. Alle Wohnungstypen werden in Massivbauweise errichtet. HWBsk: 28kWh/(m²a). Geplant von Kroh u. Partner. **Vormerken für eine Wohnung unter:**
lawog.at, redaktion@lawog.at oder 07329396257



Optimalenergie-
Bauweise:
HWB 24,6



Große
Wohnbau-
förderung!

Wohnprojekt **Komfortwohnen Lambach**

16 Dreiraum- & 16 Zweiraum-Mietwohnungen
Wohnnutzflächen von 50 bis 75 m²
32 Tiefgaragen-Stellplätze
Fertigstellung 2021

Jetzt informieren!

Tel.: 07252 / 52932-71

Styria

Gemeinnützige Steyrer Wohn- & Siedlungsgemeinschaft

www.styria-wohnbau.at

**PARTYALARM!**

Abschlussfeier mit Presse nach erfolgreicher Beendigung des Ausbildungskurses (OSTA) in der Polizeidirektion in der Mozartstraße mit Direktor Koller, 1974.



sollten es 600 weibliche Streifenbeamte sein. Die Politik gab sich damals sogar kämpferisch. Nach erreichter Einigung zwischen SPÖ und ÖVP gab sich der Sicherheitsprecher der ÖVP Dr. Wendelin Etmayer überzeugt: „Ich halte es für durchaus sinnvoll, Frauen verstärkt im Sicherheitsbereich einzusetzen.“ Der Linzer Polizeidirektor Dr. Stark formulierte ein wenig vorsichtiger: „Frauen sind bei manchen Amtshandlungen im Vorteil.“

Sie durften sogar Autofahren. Die ersten Polizistinnen in Linz wurden aus jenen 16 Politessen ausgewählt, die als Vertragsbedienstete mit Sondervertrag für Verkehrsüberwachung und Schulwegsicherung angestellt waren. Die 9 ausgewählten Frauen mussten zunächst

einmal in die Polizeischule. Allerdings mussten sie nicht die gesamte 24 Monate dauernde Schulung durchmachen, da sie schon drei Monate Kurs und einige Erfahrungen hinter sich hatten. „Spätestens ab der 2. Jahreshälfte 1992 können sich etwa Ladendiebe darauf gefasst machen, von Frauen gejagt zu werden“, wurde damals in der Zeitung angekündigt. Im Gegensatz zu den Politessen fuhren die Polizistinnen auch mit dem Streifenwagen und leisteten den ganz normalen Turnusdienst. Stationiert wurden sie anfangs im Wachzimmer Polizeidirektion, da dort alle nötigen Sanitäreinrichtungen und Umkleieräume vorhanden waren. Zu dieser Zeit ermittelten drei Frauen auch bereits bei der Linzer Kripo. ■

Weitere Einblicke ...

Besondere historische Eindrücke über Linz und seinen Umlandgemeinden finden Sie in den Büchern des Lentia-Verlags. Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b oder auf Bestellung über www.lentia.at



Kostenlose Zustellung im Raum Linz bei telefonischer Bestellung unter: **0732/ 32 05 85**

**NEUN NOVIZINNEN.**

Gruppenaufnahme von ehemaligen Politessen (VB/OSTA) während der Aufschulung zu Polizistinnen. Heute sind 200 Frauen bei der Linzer Polizei beschäftigt.

**PIKIERTER PARKSÜNDER.**

Da staunt das Männlein, weil jetzt auch ein Fräulein so streng sein kann.

MARKTLLEBEN IN WELS!



WELS realisiert
die Attraktivierung des Wochenmarktgeländes!

WELS genießt!
Die Märkte bieten regionale und saisonale
Schmankerl aus Wels und Umgebung!

- **Der Welser Wochenmarkt**

Wann: Jeden Mittwoch und Samstag von 06:00 bis 12:30 Uhr *

Wo: Am Zentralmarktgelände (Freigelände und Markthalle zwischen Dr.-Salzmann-Straße - Dragonerstraße - Hamerlingstraße)

- **Wochenmarkt am Vogelweiderplatz**

Wann: Jeden Mittwoch und Samstag von 06:00 bis 12:30 Uhr *

Wo: Am Vogelweiderplatz im Stadtteil Vogelweide

- **Welser Stadtmarkt**

Wann: Jeden Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr

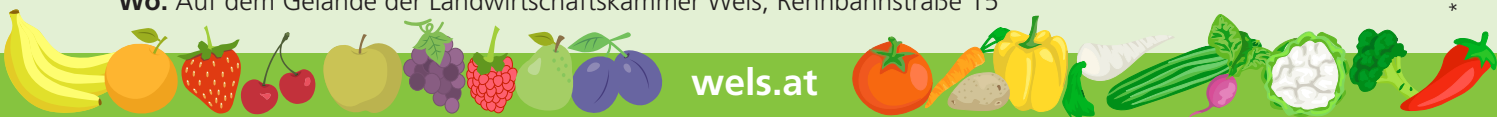
Wo: Am Kaiser-Josef-Platz im Bereich Bäcker-gasse bis Hessenstraße

- **Bauernmarkt**

Wann: Jeden Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Auf dem Gelände der Landwirtschaftskammer Wels, Rennbahnstraße 15

* Fällt der Markttag auf einen Feiertag,
findet der Markt am Vortag statt.



Klein – gemein – gefährlich:

ZECKEN



Es ist wieder so weit: Mit dem Frühling halten leider auch die Zecken wieder Einzug in unsere Stadtidylle. Vorsicht ist also auch hier geboten!

Der Frühling steht vor der Tür. Die Vögel zwitschern, die Sonne lacht vom Himmel, alles beginnt zu blühen. Diese Idylle kann nicht mal Corona trüben! Oder vielleicht doch? Womöglich! Sie sind klein, gemein – und auch gefährlich: Zecken. Sie lauern überall dort, wo man prinzipiell gerne einen schönen Tag verbringt: im Wald, im hohen Gras – also dort, wo es „grün“ ist. Aber lassen Sie sich nicht täuschen, Städte sind vor den heimtückischen Blutsaugern ebenso wenig gefeit. Die Parasiten können nämlich auch im Stadtpark oder sogar auf dem Fußballplatz vorkommen!

Potenziell tödlich. „Insgesamt gibt es über 50 verschiedene Krankheiten, die durch Zecken ausgelöst werden können“, erklärt Allgemeinmediziner Alexander Bittinger aus Langholzfeld bei Linz, „die zwei häufigsten Krankheiten in unseren Breiten sind FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis) und Borreliose.“ Erstere ist eine durch das FSME Virus verursachte Erkrankung des Gehirns und der Hirnhäute, welche potenziell tödlich ist. Häufig sind auch bleibende Schäden wie Lähmungen,

Konzentrations- oder Sprachstörungen. Borreliose ist eine durch Bakterien verursachte Erkrankung und nicht weniger gefährlich: Sie kann viele Schäden wie chronisch entzündete Gelenke, fortschreitende Hautveränderungen oder auch Entzündungen des Nervensystems mit sich bringen.

Behandlung. Gegen FSME gibt es eine Impfung, die von Ärzten unbedingt empfohlen wird; gegen Borreliose ist diese allerdings unwirksam. Borreliose lässt sich, sofern sie bald genug erkannt wird, aber mit Antibiotikum behandeln, weiß Dr. Bittinger: „Klassischerweise ist zu Beginn an der Einstichstelle eine kreisrunde Rötung zu erkennen, welche sich immer weiter ausbreitet. In dieser Phase sollte man unbedingt einen

Arzt aufsuchen.“ Bei einigen Patienten kann es in den ersten paar Wochen nach der Infektion auch zu allgemeinen Krankheitserscheinungen wie Abgeschlagenheit, Fieber oder Muskel- und Gelenkschmerzen kommen. Leider hinterlässt eine ausgeheilte Borreliose keine bleibende Immunität.

Was tun? Zecken sind erstaunlich widerstandsfähig:

Wie eine Studie beweist, überleben „Nymphen“ (Jungzecken) bei 55% relativer Luftfeuchte in der Wohnung 3-5 Tage, erwachsene Zecken bis zu 10. Umso wichtiger, sich vor den Blutsaugern und den Krankheiten, die sie übertragen können, zu schützen. „Man sollte möglichst nicht ins hohe Gras oder Unterholz gehen, lange geschlos-

sene Kleidung tragen und festes Schuhwerk anziehen“, rät der Experte als Vorbeugungsmaßnahme, „es können auch insektenabweisende Mittel für die Haut verwendet werden, die es in der Apotheke zu kaufen gibt.“ Besonders wichtig ist allerdings die „Selbstkontrolle“: Nach dem Spazierengehen, Wandern oder Sonnenbaden an der frischen Luft unbedingt duschen und im Anschluss den Körper genau unter die Lupe nehmen.

Das große Krabbeln.

Diese Körperstellen sind bei den Zecken besonders beliebt: Brust, Bauch, Lendenbereich sowie Kniekehlen. Auch unsere vierbeinigen Freunde wie Hund, Katze & Co, die den Parasiten häufig als Wirtstiere dienen, fallen den kleinen Monstern in der warmen Jahreszeit häufig zum Opfer und können erkranken. „Grundsätzlich beißen sich Zecken auch bei Tieren überall am Körper fest“, weiß Barbara Ogris, Leiterin des Tierheims Arche Wels, „am häufigsten zu finden sind sie bei unseren Fellnasen im Kopfbereich, an Hals, Brust, Bauch oder an der Schenkelseite.“ Gerade Hunde, die durch regelmäßiges Spazierengehen und damit einhergehendem „Schnüffeln“ in Gras,



» Insgesamt gibt es über 50 verschiedene Krankheiten, die durch Zecken ausgelöst werden können

Alexander Bittinger, Allgemeinmediziner, Linz-Land

Wiesen oder Sträuchern prädestiniert für einen „Zeckenangriff“ sind, trifft es oft. Daher ist es empfehlenswert, die Tiere regelmäßig – insbesondere nach einem Spaziergang – zu bürsten: „So kann man krabbelnde Zecken noch loswerden, bevor sie sich überhaupt festsaugen“, meint Ogris, „da man dabei aber nicht immer alle Tierchen erwischt, empfehlen wir auf alle Fälle noch zusätzliche Mittel wie Spot-On-Tropfen.“ Die gibt es für Hunde, Katzen und Kleintiere im Fachhandel oder beim Tierarzt zu kaufen;



» Es ist empfehlenswert, Hunde nach dem Spaziergang ausgiebig zu bürsten

Barbara Ogris, Leiterin Tierheim Arche Wels

ebenso typische „Zeckenanlagen“, mit denen man die Parasiten gut entfernen kann.

Mythos Schwarzkümmel.

In vielen Internetforen machen pflanzliche Mittel wie Schwarzkümmel- oder Kokosöl als natürliches „Schutzschild“ gegen Zecken die Runde: Die Wirksamkeit dieser Öle ist wissenschaftlich allerdings nicht zur Gänze erwiesen. Vorsicht ist bei der Behandlung von Tieren geboten: Schwarzkümmelöl kann beispielsweise für Katzen tödlich sein, sowohl als Nahrungsergänzungsmittel als auch bei

äußerlicher Anwendung. Im Zweifelsfall also immer besser einen Experten um Rat fragen.

Laune der Natur. Haben Zecken, die nicht nur schrecklich aussehen (siehe Vergrößerungsaufnahme... Hilfe!), sondern auch schreckliche Dinge wie zahlreiche gefährliche Krankheiten mit sich bringen, überhaupt einen Nutzen?

Natürlich nicht, könnte man meinen – aber unsere Mutter Natur hat sogar für diese kleinen Monster ein Ass im Ärmel: Erwiesen ist, dass Zecken für andere Lebewesen wie Vögel oder Pilze sehr nahrhaft sind und somit ein wichtiges Element in der Nahrungskette darstellen. Hmm. Na gut. Gauslich sind sie trotzdem. ■

DATEN, FAKTEN & ERSTE HILFE

Zecken werden den Milben zugeordnet. Alle Arten sind blutsaugende Parasiten, viele davon Krankheitsüberträger, darunter FSME und Borreliose. Kennzeichnend für die Zecke sind ihre Mundwerkzeuge, mit denen sie in die Haut eindringt: Dieser Vorgang wird als „Zeckenbiss“ bezeichnet, korrekt ist jedoch Zeckenstich.

Prävention. Zeckenschutzmittel, lange Kleidung, festes Schuhwerk, Duschen, Körper untersuchen, Impfung (FSME).

Entfernen. Mit einer Zeckenzange oder Pinzette, möglichst hautnah fassen und langsam und gleichmäßig ziehen, nicht drehen oder den Körper quetschen. Kein Öl oder Klebstoff verwenden!

Ab zum Arzt. Einstichstelle beobachten – wenn eine Rötung (auch bis zu 3 Wochen später), Schmerzen oder grippeähnliche Symptome auftreten, muss ein Experte aufgesucht werden.

Zeckenimpfung. 2020 wurden im Linzer Rathaus etwa 10.000 Impfungen durchgeführt und finden heuer aufgrund der Corona-Impfungen erst zeitverzögert im Mai oder Juni statt.

Zukunftssichere Gesundheitsversorgung

Erfolgsfaktoren für eine flächendeckende und wohnortnahe Gesundheitsversorgung



KURZE WEGE. In Zeiten der Pandemie sollte dies auch für die Versorgung mit Medikamenten gelten.

Nicht erst seit der Corona-Pandemie wünscht sich ein Großteil der Bevölkerung eine wohnortnahe medizinische Versorgung mit gutem Zugang zu Medikamenten. Dies ist dringend notwendig, soll das Gesundheitssystem in Österreich zukunftsfähig und stabil bleiben. Daher setzt sich die Ärztekammer für Oberösterreich explizit dafür ein, dass Ärztinnen und Ärzte mehr auch als Nahversorger für Medikamente gesehen werden. Die Corona-Pandemie führt anschaulich vor Augen, welche Vorteile eine medizinische

Betreuung und der Zugang zu Medikamenten durch Ordinationen in der unmittelbaren Wohngegend haben. Kurze Wege und die Gewissheit, sich auf eine Rundumversorgung durch die Ärztinnen und Ärzte verlassen zu können, geben und geben den Menschen ein gutes Sicherheitsgefühl. „Vor allem für ältere und weniger mobile Personen erhöht die medizinische Betreuung und die verlässliche Medikamentenversorgung durch die Ordination ‚ums Eck‘ die Lebensqualität. Es wäre daher im Sinne der Patientinnen und Patienten, wenn sie in jeder Ordination ihre Medikamente bekommen könnten. Deshalb ist jetzt die Zeit, dass die Bundesregierung es allen Ärztinnen und Ärzten vom Gesetz her ermöglicht, Medikamente auszugeben“, unterstreicht Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich, die zentrale Rolle der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Gesundheitssystem.



ARZNEIEN. Dr. Peter Niedermoser plädiert für bessere Versorgung.

Ein Aufbäumen

Reif für die Waldinsel? Um dem drohenden Klimawandel die Stirn zu bieten, werden im Mühlviertel grüne Oasen mit unterschiedlichen Bäumen gepflanzt.

Auch freiwillige Helfer sowie Sponsoren aus dem nahen Städtedreieck werden dafür gesucht.

Ende März wurde das erste Pilotprojekt zur Schaffung einer Waldinsel mit Bürgerbeteiligung gestartet. Initiiert wurde es von der Lichtenberger Schriftstellerin und Regisseurin Johanna Tschautscher, die davon überzeugt ist, dass Biodiversität bzw. Artenvielfalt der Schlüssel sein wird, um auch den künftigen Generationen noch einen gesunden

Wald zu bieten.

Sehnsuchtsort. Seit der Geburt ihres ersten Kindes züchtet Johanna Tschautscher Waldbäume und hat im Mühlviertel schon einige Wälder mit ihren Bäumen ausgestattet. Nicht ganz „legal“, denn in Oberösterreich sollen nur Bäume gepflanzt werden, die der Empfehlung des Bundesamtes für einen Wald entsprechen. Das wusste die Künstlerin damals allerdings noch nicht. „Ich liebe Wälder und unterscheidete sie von Forsten, die an eine „Plantage“ herankommen, wobei das in der Praxis nicht so schlimm ist, wie es sich anhört. Obwohl ein Wald grundsätzlich nicht aufgeforstet werden kann, da die unterschiedlichen Phasen der Vegetationsentwicklung von Menschen nicht initiiert werden können, engagiere ich mich in meinem Bezirk für Experimente und neue Hoffnung“, so die Künstlerin, die dieses Projekt auch filmisch dokumentiert.

Vielversprechende Vielfalt. Die Edelkastanie, die Baumhasel, die Rotbuche, die Schwarzkiefer, die Traubeneiche etc. gehören zu jenen Pflanzen der Bauminseln, auf denen die Hoffnungen für die Zukunft ruhen. „Die Klimaforscher gehen von einer Erderwärmung in 50 oder 100 Jahren von 2 bis 4 Grad aus und

ich sage mir, wir müssen jetzt die Bäume pflanzen, die in 50 oder 100 Jahren noch wachsen können“, so Gerhard Aschauer vom Bezirksforstamt, der darauf verweist, dass es einige Baumarten gibt, die den Klimawandel in unseren Breiten eventuell nicht überstehen werden.

Breite Basis. Insgesamt 10 Waldinseln werden daher in den nächsten drei Jahren voraussichtlich im Bezirk Urfahr West mit Mitteln der Klima- und Energiemodell (KEM) Region Urfahr West, von klimarettung.at und mit Förderungen des Landes Oberösterreich entstehen. In die Umsetzung des Projektes sind neben dem Bezirksforstamt die Gemeinden Lichtenberg, Eidenberg, Gramastetten, Walding, Ottensheim, Puchenua, St. Gotthart, Goldwörth und Feldkirchen eingebunden. ■



» Als ich 16 war, wollte ich Försterin werden. Eines meiner ersten Theaterstücke hieß auch: „Der Wald“.

Johanna Tschautscher,
Autorin und Regisseurin



MINIBAUMSCHULE.
Johanna Tschautscher
zieht kleine Bäume groß.

WALDINSEL FINDET JAUSE

An diesem Projekt können sich Bürger aller Altersstufen beteiligen. Für Werkzeug und Jause vor Ort ist gesorgt. Informationen über Orte, Termine und eine Aviso-Option, um mitzumachen, wird es ab dem Frühsommer über die Domain: waldinseln.at geben.

Firmenbeteiligung. Auch Unternehmen werden gesucht, die eine Patenschaft für die Waldinseln übernehmen. Sie können ihren Mitarbeitern einen geselligen Tag in der Natur ermöglichen, an dem etwas geschaffen wird, wovon auch künftige Generationen noch etwas haben werden. Weitere Infos bzw. Anmeldungen: film@johanna-tschautscher.eu



3



2



1

A bissal Kultur **GEHT IMMA**

Diese Events finden vorraussichtlich trotz Corona statt

Noch immer hält die Coronakrise die Kunst- und Kulturszene in „Geiselnhaft“. Und obwohl Theater und auch die meisten Konzerte wohl leider noch etwas länger auf der „Aufsperr-Warteliste“ stehen, haben zumindest Museen, Galerien und Tierparks unter Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen die Tore nun wieder weitgehend geöffnet (CITY! berichtete). Zusätzlich gibt es (zumindest bis Redakti-

onsschluss) noch kleine Leckerbissen, die das Warten auf Normalität in der Szene erleichtern sollen. Hier der Versuch, sie (vorsichtig und mit Vorbehalt) anzukündigen.

1. Lese-Festival. Am Linzer Pöstlingberg findet am Freitag, dem 23.4. an verschiedenen Locations (Reh-Graben, Basilika, Pfarrheim) das „Lese- und Geschichtenfestival“ des Familienbundes statt. Detail-Infos im Internet unter www.ooe.familienbund.at

2. Donau-Konzert. Am Mittwoch, dem 21.4. (19.30) zelebrieren im Brucknerhaus die St. Florianer Sängerknaben ihr 950-Jahr Jubiläum und widmen sich den Jahreszeiten. www.brucknerhaus.at

3. Der junge Hitler. Vor mehr als 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Das Nordico stellt sich ab 16. 4. in einer Ausstellung die Frage: Woher kamen Militarismus und Rassenhass und Antisemitismus? www.nordico.at

AUSSTELLUNG

„Darauf stehen wir“ - Kultur im Schaufenster

Albert Neugebauer kümmert sich mit dem Verein Römerweg Ovilava, aber auch mit der Initiative Denkmalschutz Wels um das kulturelle Erbe der Stadt. Nun setzt er wieder Akzente im Atelier kreativ Wels (akw) am Stadtplatz 19

Datum: bis 31.12.2021

Ort: Atelier kreativ Wels

Info: www.wels.gv.at

AUSSTELLUNG

Karl Mostböck Asiatische Reflexionen

Die Ausstellung stellt japanische Künstler den Werken von Karl Mostböck gegenüber. Mostböck (1921 bis 2013) gilt als heimischer Vertreter der informellen und skripturalen Malerei.

Datum: bis 29. Mai

Ort: Schloss Lamberg, Steyr

Info: www.mostboeck-archiv.at

AKTION

3-Brückenlauf Virtuell

Der 32. Internationale Linzer 3-Brückenlauf einmal anders. Er findet aufgrund der Pandemie von 17. bis 24. April in virtueller Form statt.

Datum: 17. – 24.04.

Ort: Linz

Info: www.3-brueckenlauf.at



7 REIHENHÄUSER MIT HOMEOFFICE

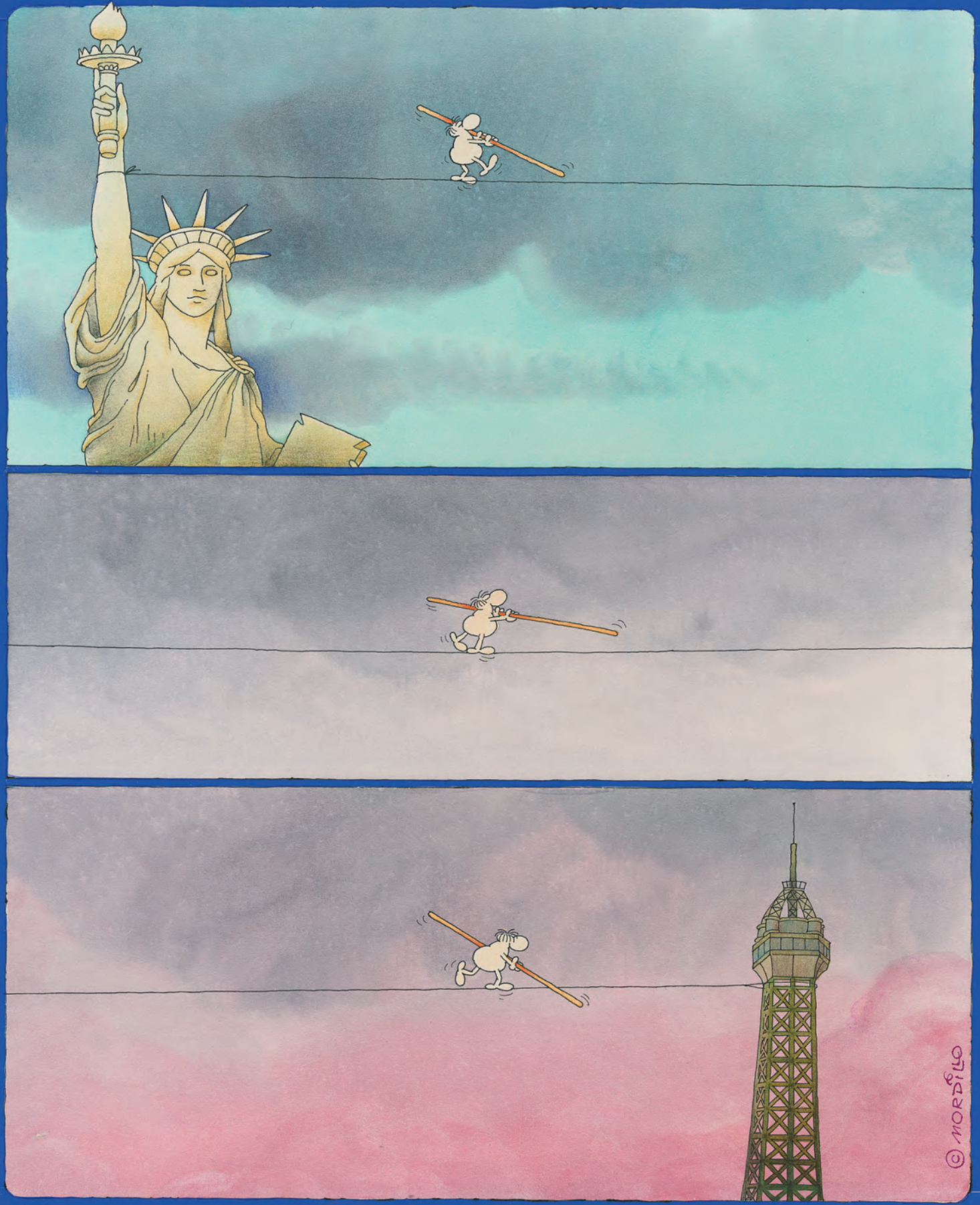
- Eigentum oder Mietkauf
- Wohnfläche 122 m² + Terrasse und Garten, Keller, Doppelgarage
- Moderne Ausstattung
- Bezug: Herbst 2021
- Detailinfos siehe WSG-Homepage



FELDKIRCHEN-LACKEN



4020 Linz | Goethestraße 2 | Tel. +43 732 664471 | www.wsg.at



© MORDILLO

GELD

INITIATIVE. Förderungen für E-Transporträder



Gerade in unseren Städten Linz,

Wels und Steyr boomen sie auf kurzen Wegen – Lastenräder. Und der Kauf ebensolcher mit E-Antrieb ausgestatteter Transporträder wird nun auf Initiative von Umweltministerin Leonore Gewessler noch mehr als bisher gefördert. Statt 850 Euro Zuschuss gibt es nun sogar bis zu 1.000 Euro. Und auch die Mehrwertsteuer für Fahrrad-Reparaturen sinkt von 20 auf nunmehr nur noch 10 %. Bitte weiter so, das hilft gerade jetzt Stadt und Leuten, und natürlich auch der Umwelt.

BILANZ. Volkswirt lobt große Linzer Betriebe

Das hören Steuerzahler gerne. Der Linzer Ökonom Prof. Friedrich Schneider findet in der Stadt-Studie „Wirkungsorientierung von Transfers und Förderungen“ gute Worte für fünf analysierte Unternehmen (AEC, Design Center, Linz-Veranstaltungsgesellschaft, Museen, Ordnungsdienst). Sie generieren pro Jahr 317 Arbeitsplätze und durch Investitionen weitere 32 Stellen. 2018 und 2019 spülten die Betriebe 8,6 Millionen an indirekten sowie 9,7 Millionen Euro an direkten Steuern in die Stadtkassen.



LAGE, LAGE, LAGE. Stadtimmobilien bleiben begehrt, auch wenn die Preise hoch sind.

City-Eigentum wird immer TEURER

Niedrigzinsen treiben die Preise weiter

Eine Analyse der Transaktionen durch willhaben.at und IMMOUnited belegte, dass Eigentumswohnungen nicht nur immer teurer werden, sondern in Österreich auch kaum noch günstig zu bekommen sind. Konnten 2013 immerhin noch rund 42 % aller Wohnungen in den Landeshauptstädten für bis zu 150.000 Euro erworben werden, waren es 2020 nur noch 21 %. In Linz sank dieser Anteil von vor 7 Jahren mit 50 % auf nunmehr 27 %.

Urbanes Wohnen. Generell teurer wurde der gesamte Zentralraum. Hier erwarten Experten übrigens auch heuer und zumindest noch im nächsten Jahr aufgrund der niedrigen Zinsen und der Alternativlosigkeit

im Veranlagungsbereich weiter ansehnliche Preissteigerungen bei Eigentumswohnungen.

Wichtige Parameter. Gefragte Stadt-Immobilien müssen baulich aber gut ausgeführt sein, sollten sich am besten ganz oben befinden (DG oder Terrassenwohnungen) und natürlich auch rundum über eine Top-Infrastruktur (Schulen, Öffentliche Verkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten) verfügen. Was wieder einmal beweist: die Lage ist und bleibt enorm wichtig. Denn was nützt die schönste Wohnung, wenn man im Alter beispielsweise ohne Auto nur schwer einkaufen gehen oder etwa das nächstgelegene Spital alles andere als leicht erreichen kann.

MARKT

POWER. Spitäler produzieren künftig auch Strom

Krankenhäuser sollen nicht nur gesund machen, sondern auch möglichst umweltfreundlich agieren. Zumindest will das das Land OÖ und die zuständige Gesundheitsreferentin, LH-Stellvertreterin Christine Haberland so. Deshalb soll schon bald eine Solaroffensive auf den Dächern der Landespitäler Strom für die Gesundheitseinrichtungen und wohl schon sehr bald auch andere Landesgebäude produzieren. Vernünftig, wenn man bedenkt, dass etwa auch der Sitz der Landesregierung beispielsweise über eine riesige südseitige Dachfläche verfügt. Jetzt hängt es nur noch davon ab, ob der Denkmalschutz da auch bei manchen Gebäuden mitspielt.

ABHEBEN. Linzer Flughafen startet wieder durch

Natürlich immer vorausgesetzt, dass kein neuerlicher Lockdown droht, dürfte im April nun auch der Linzer Flughafen in Hörsching aus dem Winterschlaf erwachen. So soll die Strecke Linz-Frankfurt laut Landesrat Markus Achleitner (ÖÖVP) wieder zwei Mal täglich bedient werden. Auch Düsseldorf soll angesteuert werden. Und auch Griechenland-Urlaubswillige könnten bald von Linz aus wieder der (Ferien-)Sonne entgegenfliegen. Wollen wir es hoffen.



Anzeige

Schober

Dienstleistungen GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at

Wohntraum-Realisierer im Land

Baumeister Wimberger investierte Millionen und glänzt nun mit einer neuen Zentrale

TIPTOP. Rund 700 Eigenheime wurden 2020 von Baumeister Christian Wimberger (re.) verwirklicht.



Selbst im Corona-Jahr 2020 geht am Bau was weiter – das hat auch das Lasberger Familienunternehmen Wimberger wieder einmal eindrucksvoll untermauert. Rund 700 Eigenheime haben Baumeister Christian Wimberger, sein Geschäftsführer Nor-

bert Königsecker und die insgesamt rund 670 Mitarbeiter im Vorjahr Stein um Stein verwirklicht. Aber nicht nur das: mittlerweile hat das Unternehmen – das nun anstatt mit Wimberger Haus nur mehr mit dem Namen Wimberger wirbt – nämlich auch sein Leistungsspektrum in den Bereichen Projektentwicklung, Dach, Elektroinstallationen und Photovoltaik massiv erweitert.

Kräftig investiert. Zudem wurden über 8 Millionen Euro in die neue Firmenzentrale, den Wimberger-Hof in Lasberg, investiert. Bis zu 140 Mitarbeiter können dort auf riesigen 3.500 Quadratmetern das tun, was sie am besten können: Traumhäuser planen und blitzschnell und sauber für die Umsetzung vorbereiten.

4 % Umsatzplus. Mit rund 125 Millionen Euro Umsatz wird man im ersten Pandemiejahr ein mehr als herzeigbares Plus von rund 4 % erwirtschaften. Im

Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/2019 entspricht das sogar einer Steigerung von 40 Prozent. Diese „Sorgen“ hätten andere, selbst in der boomenden Baubranche, gerne. Und auch im neuen Geschäftsjahr soll sich ein kräftiger Aufwärtstrend (+ 15 bis 20 Millionen Umsatzplus) einstellen, denn viele Städter wollen in der Pandemie nun auch vermehrt ihre Hausräume im Grünen als Krisen-Rückzugsort umsetzen. Aber Wimberger will auch mehr Engagement in die Bereiche Sanierung und Revitalisierung setzen, da die Grundstücke ja bekanntlich nicht mehr werden. ■



Fotos: Wimberger



Sicherheitsland

SICHER SCHLAFEN DANK RAUCHMELDER





www.sicherheitslandesrat.at

Wenn Sie schlafen, werden Sie das Feuer nicht sehen, schmecken oder riechen. Aber sie können es hören!



Oberösterreich.

Voll und ganz. Für Sie da.

Egal, ob Sie eine Gasheizung brauchen oder eine Photovoltaik-Anlage, ob Sie Fragen rund um **Strom, Gas oder Internet** haben: **Wir sind für Sie da.**

Mehr Infos auf energieag.at/100prozent



ENERGIE AG
Vertrieb
Wir denken an morgen

* Preisgarantie für Strom- und Erdgas-Standardprodukte (gültig auf den Energiepreis; von der Garantie ausgenommen sind Privat-/Gewerbestrom FLOAT) sowie Glasfaser-Internet für Privat- und Gewerbekunden unter der Marke Energie AG Vertrieb.





ES GEHT AUFWÄRTS. Auch wenn die Sparquote noch relativ hoch ist und die Wirtschaft eher zaghaft brummt, dank der Impfungen ist schon ein (Sommer-)Licht am Ende des Corona-Tunnels sichtbar.



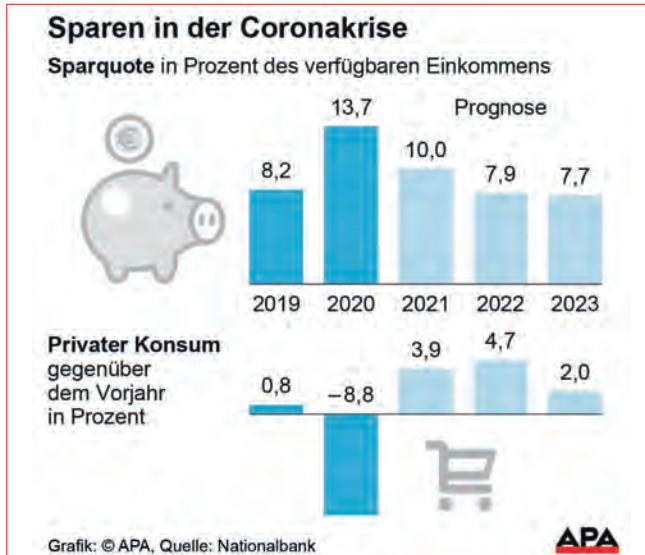
Aktuelle Geld- & Marktnews

38 % haben Verluste • Sparquote hoch wie nie • 1.000 E-Autos in Linz • Lehrlinge gesucht

Laut dem Vergleichsportaal durchblicker.at sind rund 38 % der Österreicher mit teils starken finanziellen Einbußen konfrontiert. Gründe sind Kurzarbeit oder gar Jobverlust bzw. bei Selbstständigen starke Umsatzeinbrüche. Im Schnitt bedeutet das ein Minus im Börsel von rund 640 Euro monatlich, was wiederum zur Folge hat, dass 17 % der Österreicher derzeit ihre Fixkosten nicht mehr ganz stemmen können. Offenbar am härtesten davon betroffenen sind die Tiroler (26 %), in Oberösterreich im Bundesländervergleich „nur“ 15 %.

Angstsparen in der Not.

Kein Wunder, dass angesichts solcher Verunsicherungen bei vielen Landsleuten, die ihren Job noch haben und sich noch etwas auf die hohe Kante legen können, das sogenannte „Angst- oder Zwangssparen“ um sich greift. Das lässt sich klar belegen: denn trotz Nullzinsen erhöhten sich im Vorjahr die täglich fälligen Spareinlagen um 20 Milliarden Euro. Natürlich war dies teilweise auch dem Umstand geschuldet, dass die Geschäfte und Grenzen für Reisewillige oftmals geschlossen waren



» Früher gab es 7-8 % Zinsen, da hat man in 12 Jahren das Kapital verdoppelt. Beim heutigen Zinssatz würde das 400 Jahre dauern

Robert Zadrazil
Bank Austria-Chef in der „Krone“

und man schlichtweg weniger ausgeben konnte. Andererseits stieg aber eben auch die Sparquote (das ist der Teil der Wirtschaftsleistung, der nicht ausgegeben wird) auf rekordverdächtige 13,7 %. Gute Nachricht: laut Prognosen der Nationalbank soll die Quote heuer und im nächsten Jahr

aber wieder deutlich zurückgehen auf dann nur mehr 10 bzw. 8 Prozent. Die Wirtschaft wird's freuen.

E-Auto Markt läuft an.

Auch das hat viele Fahrzeughändler gefreut, andere aber auch überrascht. Alleine im Februar zogen die Neuzulassungen von E-Autos in Öster-

reich um satte 87 % an, was bedeutet, dass das Verkaufsplus laut Ernst&Young damit sogar deutlich über dem EU-Schnitt liegt (+ 43 %). Alleine in Linz sind mittlerweile bereits rund 1.000 Elektroautos (1 %) zugelassen. Hybrid Modelle (Beispiel Benziner mit zus. Elektroantrieb für kurze Strecken) legten im Vergleich zum Februar des Vorjahres sogar um 210 % zu, im EU-Schnitt um „nur“ 146 %. Betrachtet man hingegen den gesamten Neuwagenverkauf in Zahlen gegossen, so standen viele Landsleute aber offenbar unterm Strich trotzdem auf der Bremse (-6%). Allerdings: europaweit war das Minus mit 19 % noch weitaus höher.

Plus bei Lehrlingen. Und noch eine gute Nachricht zum Schluss. Zahlreiche Unternehmen wollen auch heuer wieder mehr Lehrlinge aufnehmen. So etwa auch Media Markt. Trotz Corona-Krise sucht der Elektrohändler 150 junge Leute, die im Sommer bzw. Herbst ihre Ausbildung beginnen wollen. Interessenten (Jungs & Mädels) mit Technik-Faible reichen bis Mai ihre Bewerbungsunterlagen elektronisch ein: media-markt.at/lehre

Umwelt schützen & Müllsünder strafen



UMWELTSCHUTZ ERSTICKT IM SCHMUTZ.

Es gilt, nicht nur dem Abfall, sondern auch den sorglosen Verursachern eine rigorose Abfuhr zu erteilen – dafür plädiert FP-Klubobmann Herwig Mahr (Bild li.).

Achtlose Müllentsorgung in Parks, am Straßenrand oder auf Plätzen nennt man ‚Littering‘. Dieses Phänomen nimmt leider auch in Oberösterreich immer mehr zu. Für den Steuerzahler entstehen durch dieses rücksichtslose Verhal-

ten enorme Kosten, da der Müll unter großem Personalaufwand eingesammelt werden muss. Allein die oberösterreichischen Straßenmeistereien geben durchschnittlich 1,5 Millionen Euro pro Jahr dafür aus. Doch auch auf die Verkehrssicherheit

und den Tier- und Umweltschutz hat Littering negative Auswirkungen.

Effektive Handhabe. Deshalb fordert die oberösterreichische FPÖ eine härtere Gangart gegen Müllsünder. „So soll beispielsweise rasch die Möglichkeit für die Ordnungsdienste geschaffen werden, wirkungsvoller gegen die vorsätzliche Vermüllung von öffentlichen Plätzen vorgehen zu können. Derzeit sind ihnen die Hände gebunden, selbst wenn sie einen Müllsünder auf frischer Tat ertappen“, sagt FPÖ-Klubobmann Herwig Mahr. Durch eine Kompetenzerweiterung im Oö. Abfallwirtschaftsgesetz könnten vor Ort Identitätsfeststellungen, Strafmandate und Anzeigen durchgeführt werden. Genau das machen auch die sogenannten „Waste-Watcher“ der Stadt Wien, die hier als gutes Beispiel dienen. Eine Gesetzesänderung würde somit einerseits der Vermüllung den Kampf ansagen und andererseits die Ordnungsdienste aufwerten. „Das achtlose Wegwerfen von Müll lässt sich dadurch zwar nicht gänzlich verhindern, die effektivere Handhabe ist allerdings ein wichtiger Schritt. Immerhin steigert sich durch eine saubere Umwelt die Lebensqualität für Mensch, Tier und Natur“, betont Mahr.

Anzeigen

hausbesorgerdienste.com

FASSADEN-REINIGUNG

PUTZ MICH

VORHER - NACHHER

HBD Facility Service
Fellner-Staudinger



GRATIS PROBEFLÄCHE
07674 / 22 323
in Attnang-Puchheim

LICHT-EINFALL. Helle Köpfe lieben die „Linzerie“ in einem neuem Licht erscheinen. Auch die Glaskuppel wurde vergrößert. Auf der Website kann man bereits jetzt flanieren: www.linzerie.at



Mitten in der City

Die neue „Linzerie“ öffnet nach Arkaden-Umbau im Mai ihre Pforten

Alles neu macht der Mai. Das könnte man dann bei der Eröffnung der „Linzerie“ meinen. Tatsächlich startete der Umbau aber schon vor zwei Jahren. Dahinter steckt auch ein durchdachtes Konzept: Denn aus der ehemaligen „Arkade“ im Herzen von Linz entstand mit der „Linzerie“ nun ein Tempel

der Genusskultur, der Vielfalt und des Shoppererlebnisses. Mit einem gekonnten Mix aus Leichtigkeit, Stil und Atmosphäre lädt das neue „Herzstück“ zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Der Umbau befindet sich mittlerweile in der Endphase, und es zeigt sich eine gelungene Symbiose aus „Alt“ und „Neu“. So

wird ab Mai neben vorherigen Mietern wie der Burgerei auch der Lebensmittelmarkt Hofer oder das asiatische Restaurant „Taste Kitchen“ vertreten sein.

Ansprechendes Design.

Hell, freundlich und optisch einprägsam zeigt sich dabei die gesamte Innenarchitektur, die eine erfrischende Leichtigkeit vermitteln soll. Ein besonderes

Highlight: die deutlich vergrößerte Glaskuppel. Weiters wird noch an der denkmalgeschützten Fassade an der Landstraße gearbeitet. Diese soll bis zur Öffnung fertig gestellt werden und in neuem Glanz erstrahlen, ebenso der Gastro-Bereich, der sich bis dato aufgrund der Corona-Pandemie noch „im Dunkeln“ befindet.

- zentrale Lage
- gute Infrastruktur
- Niedrigenergiebauweise
- HWB 31 kWh/m²a
- Fußbodenheizung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Doppelcarportabstellplätze



EIGENHEIM LINZ

WIR BERATEN SIE GERNE
FRAU LUGER DW 14

Attraktive Doppelhäuser / Pasching / Nordzeile
(Förderung Land OÖ möglich)



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft reg.Gen.m.b.H. • Schörgenhubstraße 43, 4030 Linz
Tel. 0732 / 31 87 24 Fax: DW 4 • Mail: luger@eigenheim-linz.at • www.eigenheim-linz.at

Neuer Gastgarten. Selbst, wenn derzeit manches noch eine Baustelle ist, lässt sich bereits jetzt erahnen, dass alles bald noch einladender wird: „Die Linzerie wird geprägt durch einen attraktiven Branchenmix aus Shopping- und Gastronomieangeboten. Weitere Highlights der Linzerie sind der innerstädtische Hof, der die Verbindung zur Herrenstraße herstellt und als Gastgarten genutzt wird sowie die große Glaskuppel, die für ein lichtdurchflutetes Ambiente sorgt“, fasst Cora Auzinger, die Centerleiterin der Linzerie, die vielen Vorzüge des neu geschaffenen Shopping-Tempels zusammen.

Am Puls der Zeit. 25 Millionen Euro hat die Sparkasse OÖ. in die Erneuerung des 1992 eröffneten Einkaufszentrums investiert – und ist mit dem Ergebnis zur „Halbzeit“ durchaus zufrieden: „Innovative Gastronomieangebote, eigentümergeführte Geschäfte und neue Marken vereint unter einem Dach in der Linzer Innenstadt – das macht die Linzerie so besonders. Mit der modernen Gestaltung des Einkaufszentrums setzen wir architektonische Akzente und sind am Puls der Zeit. Die Linzerie soll Treffpunkt für alle sein“, so Stefanie Christina Huber, die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse OÖ. Neben Shopping- und

Gastronomieangeboten wird die Sparkasse OÖ im Bereich der Landstraße einen völlig neugestalteten SB-Bereich einrichten und Rund-um-die-Uhr-Bargeldservice anbieten.

Nahe Konkurrenz. Unweit der „Linzerie“ finden sich übrigens drei weitere Top-Einkaufszentren in Schlagdistanz. Auch diese wurden in den letzten Jahren runderneuert und bieten Konsumenten bei jeder Wetterlage ein trockenes Einkaufserlebnis in bestens klimatisierten Malls.

Passage ganz groß. So ist die „Passage“ als größtes EKZ auf insgesamt sechs Ebenen fast unmittelbarer Nachbar auf der gegenüberliegenden Landstraßen-Seite. Dort residieren auf satten 25.000 Quadratmetern auch „Zugpferde“ wie Peek & Cloppenburg, Spar und Media Markt. Das „Atrium City Center“ ist mit 28 Shops auf 8.000 Quadratmetern auch nur einen Steinwurf entfernt. Jenseits der Donau, an der Urfahrer Hauptstraße gelegen, wiederum glänzt die „Lentia City“ von Plus City Eigentümer Ernst Kirchmayr mit fast 80 Shops auf 20.000 Quadratmetern. Und in nicht allzu ferner Zukunft möchte Kirchmayr auch die brach liegende Schillerpark-Passage wieder zum Leben erwecken. Vielfalt findet also (weiter) Stadt. Und das hebt sicher die Konsumlaune. ■



IN & OUTDOOR. Die Linzerie ist nicht das größte Linzer EKZ, aber ein neuralgischer Ort, der auf schicken 8.000m² Verkaufsfläche auch die beliebtesten Straßen der Stadt verbindet.



VON DER ARKADE ZUR „LINZERIE“ MIT HOFER

Altes Haus. Die 1992 realisierte „Arkade“ war die Initialzündung zur Belebung der Geschäfte der Linzer Innenstadt. Am Nordende der Landstraße am Taubenmarkt gelegen, beherbergte das Einkaufszentrum rund 40 Geschäfte, Gastronomiebetriebe und Büroflächen, die etwa auch von Life Radio genutzt werden.

Rundum-Erneuerung. Im April 2019 fiel dann schließlich der Startschuss zum zweijährigen Umbau; nun wird die ehemalige „Arkade“ bald unter ihrem neuen Namen „Linzerie“ im Mai 2021 eröffnet. Ein Kernstück ist auch die Neugestaltung des Sparkassen-Platzes zu einem innerstädtischen Hof mit Verbindung zur ebenfalls belebten und beliebten Herrenstraße (Bild oben), der auch eine attraktive Freifläche für Gastronomieangebote bieten wird. In gemütlicher Atmosphäre lässt sich dort auf 500 m² Fläche die warme Jahreszeit perfekt genießen. Und mit Ankermieter „Hofer“ findet erstmals auch ein Diskonter Platz in der City.

Fotos: Rudolf Laesser, Nopp Innenarchitektur GmbH, dan pearlman Markenarchitektur GmbH

Nimmervoll
Ihr Fachmarkt
Blumen, Garten & Floristik

Haselbachstraße 4,
4040 Linz/Urfahr
Telefon: 0732 757172
Email: info@nimmervoll.net

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Hängepetunien
Mehr als 40 verschiedene Sorten!

10,5 cm Topf, ab
€ 1,89

Pelargonien
Kräftige Ware aus je 2 Stecklingen
in über 50 verschiedenen Sorten!



Preis beinhaltet Erde, Arbeitszeit und kostenlose
Pflege bis zur Abholung - ohne Pflanzen

per Lfm
€ 7,90

Besuchen Sie auch unseren Web-Shop:

www.nimmervoll.net

/nimmervollblumenundgarten

Irrtum und Druckfehler vorbehalten, Abholpreise inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Preise sind unsere aktuellen Verkaufspreise - Änderung jederzeit möglich.

ERNÄHRUNG AUF
OBERÖSTERREICHISCH:



DER ERNÄHRUNGSBLOG AUS UND FÜR OÖ.

Ernährung auf oberösterreichisch verlangt nach lebensnaher Information.

Schmeck's fragt nach und klärt auf. Dabei geht es vor allem um heimische Lebensmittel, hochwertige Herstellung sowie Ernährung mit Hausverstand und Bauchgefühl.

Schmeck's macht neugierig, gibt Tipps und Rezepte und vermittelt Freude am Essen!

Schmeck's

ERNÄHRUNG AUF OBERÖSTERREICHISCH



LEUTE

DIAGONALE. Graz setzt auf Linz- & Wels-Power

Als Festival des österreichischen Films setzt die Diagonale weiterhin auf ein Führungsduo aus Oberösterreich. So wurden auf Wunsch der Generalversammlung kürzlich die Verträge des Linzers Sebastian Höglinger und des Welsers Peter Schiernhuber verlängert. Das Duo wird das Festival bis 2023 leiten. Rund 1.300 akkreditierte Fachbesucher und 30.000 Besucher, darunter ein hoher Anteil an jungem Filmpublikum, kommen unter normalen Umständen zur Diagonale.

PAKT. Statutarstädte wollen enger kooperieren

Die nach Wien stärkste Wirtschaftsregion Linz-Wels (Brutto-Wertschöpfung 29 Milliarden Euro) wird enger kooperieren.



Das gaben unlängst der Stahlstadt Chef Klaus Luger (SP) und der Messe-City Bgm. Andreas Rabl (FP) in einer gemeinsamen

Pressekonferenz bekannt. Die S-Bahn Strecke nach Wels soll ausgebaut und die Industrie Klimafit(er) gemacht werden bzw. die Verwaltung besser zusammenarbeiten.



ALLE EINIG.

Fälle von Tierquälerei lassen niemanden kalt – da sind sich selbst FPÖ und Grüne einig. FP-Klubchef Mahr hofft nun auch auf rasche Gesetzes-Initiative.

TIERQUÄLEREIEN bald härter bestraft?

Ein erster Zwischenerfolg ist zu vermelden

Wildenten, denen die Flügel gestutzt und Beine abgeschnitten werden; Katzen, bei lebendigem Leib gehäutet; brutale Misshandlungen von Hunden: derartige Vorfälle von grausamer Tierquälerei sorgen schon länger im Städtedreieck für Aufsehen (wir vom CITY! berichteten). Der von der FPÖ und Klubobmann Herwig Mahr initiierte Landtagsantrag für strafrechtliche Verschärfungen gegen Tierquälerei und Tierfolter wurde nun von Tierschutz-Minister Rudolf Anschober in der Landesregierung beantwortet – und stieß auf Bestätigung.

Beschlossen. „Wir sind über den Zwischenerfolg erfreut und erhoffen uns gerade aufgrund der politischen Zuständigkeiten auf Bundesebene eine rasche Umsetzung“, sagt FP-Klubobmann Mahr, „die Beantwortung der Resolution ist erfrischend anders.“ Gesetzgeberisch geht es um eine Neufassung des Tierquälerei-Paragrafen. Neben einer Erhöhung des Strafrahmens sind auch präzisere Formulierungen und inhaltliche Anpassungen notwendig. „Gewalt an Tieren ist meist nur die Vorstufe zu Gewalt an Menschen“, so Mahr abschließend. ■

LEBEN

RATGEBER. Damit Senioren Orientierung finden

Ein neuer Senioren-Kompass in digitaler oder auch gedruckter Form soll Senioren in der Landeshauptstadt über Freizeit-, Pflege- und zahlreiche andere Angebote informieren. Infos wo und wie man zum neuen Ratgeber gelangt: im Internet zu finden unter www.linz.at

REIF FÜR DIE INSEL. Stadt gibt grünes Licht

Badebuchten, viel Grün und eine Zone mit Gastronomie sollen das Linzer Insel-Ufer am verlassenen Urfahrer Jahrmarktgelände zu einem Rückzugsort machen. Das Architekturkollektiv G.U.T. legte eine Konzeptstudie vor, die Möglichkeiten zur Wiederbelebung des „Urfix“-Areals liefert. Anfang März hat der Stadtsenat nun die Sache beschlossen; die Planungen sind in vollem Gange. Ein detaillierter Masterplan, Skizzen und Umsetzungsideen auf: www.linz-insel.at Übrigens: Der „Urfix“ kann dann trotzdem stattfinden.

MEDIOGENES: Der Staat kann nicht alles richten

Corona wird unsere „heile Welt“ verändern – vielleicht ist das auch gut so

Wir schienen unverwundbar, kannten keine Grenzen, führten ein Vollkasko-Leben und unsere Konsumwünsche wuchsen dank niedrigster Zinsen in den Himmel. Kein Wunder, dass die „Ich-AGs“ boomten und Solidarität zum Wohle des Ganzen für viele ein Fremdwort war. Dann kam Corona – und plötzlich wurde unsere Verletzlichkeit sichtbar, die Freiheit eingeschränkt, Betriebe geschlossen.

Fragilität unserer Existenz. Die Wut, die man im Moment oft bei „Freiheits-Demos“ auf den Straßen erlebt, hat auch damit zu tun, dass ein vergleichsweise simples Virus unsere so hochentwickelte „perfekte“ Zivilisation lahmlegen konnte, und wir plötzlich Grenzen aufgezeigt bekommen. Grenzen, die zuvor selbst bei der Erziehung unserer Kinder getreu dem Motto „Du darfst alles“ keine Rolle mehr spielten. Wir merken jetzt, dass wir in der Realität eben nicht – wie in der Playstation-Welt – über drei Leben verfügen. Alle waren immer nur Gewinner, es musste stets weiter und schneller vorwärts gehen und alles für alle möglichst schmerzfrei sein. Zum Leben gehören aber auch Niederlagen dazu, und selbst die Unterstützung vom Staat kann in einer Krise dieser Größenordnung eben nur als „Hilfestellung zur Selbsthilfe“ betrachtet werden. Stellen wir uns also den Realitäten, nutzen wir die neuen Erkenntnisse und packen wir mutig an! Denn der Staat, auf den manche so gerne schimpfen, sind schließlich WIR ALLE...

AUFGEKEHRT

Starmania im ORF hat ma des moi gar ned schlecht gfalln... vor oim da coole Ansfeldner Felix Larcher hat ma taugt. Supa Sänger, supa Auftritt, trotzdem

Miriam statt Arabella bitte!

leise und bodenständig. Des Gegenteil von Moderatorin Kiesbauer, die schrill und total aufdreht mei TV-Vergnügen gstört hat. I wü de Wechselbraun zruck!





SERIENSTAR. Dany Sigel (81) begeisterte das TV-Publikum in vielen Serien, u.a. „Ein Schloss am Wörthersee“.



LEINWANDGRÖSSEN. Die Schauspielerin an der Seite von Ursula Strauss im Film „Lost and Found“.

Nur den HUMOR nie verlieren

DANY SIGEL über Erfolge, Erfahrungen, Wünsche und das Quäntchen Glück

Zu Besuch bei der Grande Dame des österreichischen Theaters. In der heimeligen Atmosphäre ihres Wohnzimmers plauderte Schauspielerin Dany Sigel mit CITY!-Redakteurin Hilde Weber über ihr bewegtes Leben und verriet, was sie im Sommer 2021 nach Oberösterreich führt.

CITY!: Das Jahr 2020 war für alle Kulturschaffenden ein schwieriges. Wie haben Sie es erlebt?

Sigel: Ich hatte schon Ende 2019 begonnen, den Text zu lernen für mein Soloprogramm „Diven sterben einsam“ – die Geschichte einer alten Schauspielerin, die ihr Leben Revue passieren lässt. Im Jänner 2020 begannen wir mit den Proben, Premiere sollte am 14. April sein. Dann kam im März der erste Lockdown, und das war schon furchtbar. Man arbeitet über Monate intensiv auf ein Ziel hin und plötzlich ist alles ungewiss. Im August haben wir wieder zu arbeiten begonnen und – Wunder, oh Wunder – am 9. September 2020 war Premiere, wenn auch in kleinerem Rahmen mit weniger Zuschauern. Ich konnte alle

geplanten Vorstellungen spielen, es war ein überwältigender Erfolg und zugleich ein feiner Ausgleich für all das, was ich zuvor erduldet hatte. Ich durfte in meinem Leben viele Erfolge feiern; dieser war aber – auch, wenn es vielleicht der Situation geschuldet war – ein ganz besonderer.

Zu Allerseelen hat dann auch noch der Terror Wien erreicht...

Ich hatte mich mit Sissy Boran, der Direktorin der „Komödie am Kai“, für abends in der Innenstadt verabredet. Im Laufe des Nachmittags fühlte ich mich plötzlich gar nicht gut und habe Sissy abgesagt. Eine göttliche Fügung, denn wir wären mitten im Geschehen gewesen.

Kommen wir zu Erfreulicherem. Im Juni 2021 dürfen wir Sie im Rahmen des Festivals KLANGBADHALL im „Vogelhändler“ auf der Operettenbühne erleben. Wie kam es dazu?

Gerald Pichowetz, den ich seit vielen Jahren sehr schätze, hat mich angesprochen und ich habe mit Freude zugesagt, zumal ich schon lange nichts mehr in dieser Richtung gemacht habe. Ich darf die Rolle

der Hofdame Adelaide spielen und freue mich schon sehr darauf. Ich hoffe nun, dass es auch wirklich klappt, denn dieser „Vogelhändler“ ist 2020 ja auch schon dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Wir leben halt gerade in einer Zeit, in der man nichts wirklich planen kann.

Wie gut kennen Sie Oberösterreich, das Städtedreieck Linz/Wels/Steyr?

Nun, Bad Hall kenne ich sehr gut, denn ich war hier im November 2019 drei Wochen zur Kur und habe diese Zeit sehr genossen. Steyr ist eine sehr schöne Stadt, die ich gerne besuche. Im Sommer 2019 habe ich in Meggenhofen Theater gespielt und in der Bruckmühle in Pregarten bin ich auch schon aufgetreten. Insofern bin ich doch schon so einiges in Oberösterreich herumgekommen und entdecke immer wieder Neues und Schönes in Ihrem Bundesland.

Sie sind stolze 81 Jahre jung. Verraten Sie uns Ihr Geheimrezept, so jung zu bleiben?

Zum einen dürfte ich sehr gute Gene von meiner Mutter geerbt haben, sie stammte aus dem Süden Kärntens und die Menschen dort sind bekannt für Ihre Stär-

ke und Widerstandskraft. Zum anderen habe ich Zeit meines Lebens versucht, aus jeder Situation das Beste zu machen. Als Jahrgang 1939 habe ich als Kind den Krieg erlebt, mein Vater war in Gefangenschaft und meine Mutter musste sich

» Ich habe immer versucht, aus jeder Situation das Beste zu machen

und ihre vier Kinder irgendwie durchbringen. Ich erinnere mich an meinen 6. Geburtstag, an dem ich einen großen Apfel geschenkt bekommen habe. Ich habe ihn, weil das einfach bei uns so üblich war, mit meinen Geschwistern geteilt. Und abends gab es Grießkoch, für mich ein Festmahl. Der Apfel und das Grießkoch – für mein Leben war das bestimmend. Ich kann bis heute und hoffentlich noch lange so positiv bleiben, weil ich schon früh erfahren habe, was im Leben etwas wert ist. Ich habe Gutes und Schönes schätzen gelernt und weiß es auch zu genießen; auch das hält mich jung.

Wollten Sie jemals einen anderen Beruf ergreifen?

Als 6jährige wollte ich Pianistin werden und als man mir sagte, dass ich dafür viel üben muss, entgegnete ich „Na, dann halt Schauspielerin“. Wahrscheinlich wurde mir das ein bisschen in die Wiege gelegt. Eine Schwester meines Opas mütterlicherseits war Charakterkomikerin, eine andere Schwester Solotänzerin an der Münchner Staatsoper. Mein Vater war Musiker, er hat das Orchester beim damaligen Zirkus Rebernigg geleitet. Ich war also seitens beider Eltern künstlerisch vorbelastet, sie haben mich gefördert und mich wissen lassen, dass ich alles machen kann, was ich mir wünsche.

Trotzdem haben Sie dann eine Ausbildung zur Kosmetikerin gemacht...

Die Frage, ob ich überhaupt begabt genug bin, hat mich doch beschäftigt und so habe ich mich entschlossen, ein Diplom als Kosmetikerin zu machen. Auch, weil das ein Beruf ist, der ebenfalls mit Veränderung, mit Verkleidung, mit der Möglichkeit, von jemandem ein anderes Bild zu erzeugen, zu tun hat. Ich war schon früh gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und ich wollte ein Standbein haben, falls es mit der Schauspielerei nicht klappen sollte. Und für alle Fälle habe ich auch noch eine Ausbildung zum Mannequin gemacht.

Wie war dann eigentlich doch Ihr Weg auf die Bühne?

Im Zuge der Mannequin-Ausbildung wurde ich vom Intendanten einer Tanzkompanie angesprochen, der noch zwei Tänzerinnen suchte für eine Tournee in Spanien. Der langen Rede kurzer Sinn: Am 1. Mai 1955 bin ich vom

Südbahnhof aus mit dem Zug nach Madrid gefahren, mit gerade mal 16 Jahren. Für mich war das aber ganz normal; ich hatte keine Angst und mir war klar: ich trinke nicht und ich lass mich nicht verführen. Ich wollte arbeiten und Geld verdienen, um mir mein Studium am Reinhardt Seminar leisten zu können. Drei Tage nach meiner Ankunft in Madrid habe ich im Ensemble mitgetanzt. Zwei Jahre lang war ich mit der Kompanie in ganz Spanien unterwegs, bis ich zurückgekommen bin, um am Reinhardt Seminar die Aufnahmeprüfung zu machen – und sie haben mich genommen. Ich war dann in jenem Jahrgang, aus dem viele ganz berühmt geworden sind: Erika Pluhar, Heidelinde Weis, Senta Berger, Marisa Mell, Klaus Wildbolz.

Im Laufe Ihrer langen Karriere spielten Sie an der Seite vieler Schauspiel-Legenden wie z.B. Peter Alexander, Attila Hörbiger, Ewald Balser, Josef Meinrad, Hans Moser, Fritz Eckhardt oder Fritz Muliar. Gibt es Erlebnisse, an die Sie sich besonders gern erinnern?

Ich hatte eine winzige Rolle an der Seite von Hans Moser im Film „Fledermaus“. An einem Freitag gab es mittags in der Kantine Spinat mit Erdäpfelschmarrn und Spiegelei und der Moser meinte: „Die Kleine ist heute mein Gast“. Er, der ja für seine Knausrigkeit verrufen war, hat mich zum Essen eingeladen. Ähnliches ist mir mit Fritz Eckhardt passiert. Er hat mich auf Germknödel mit Mohn und Butter eingeladen, und das obwohl er ähnlich knausrig war wie der Moser. Beides ist mir in liebevoller Erinnerung geblieben – sie haben mir auf

ihre Weise gezeigt, dass sie mich akzeptiert und geschätzt haben.

Gibt es etwas, das Sie in Ihrem Leben gerne noch machen würden?

Ich reise wahnsinnig gerne, interessiere mich sehr für andere Kulturen, lerne gerne neue Menschen kennen. Auch wenn wir uns heute im Fernsehen die schönsten Dokumentationen ansehen können, ist es doch etwas anderes, ein Land persönlich zu erkunden. Insofern hoffe ich, dass uns die Welt doch bald wieder offensteht. Ich würde nämlich gerne einmal nach Patagonien reisen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Gesund zu bleiben und den Humor nicht zu verlieren. Je älter ich werde, desto wichtiger wird mir gerade der Humor. Ich freue mich, wieder das helle, fröhliche Kind zu werden, das ich einmal war.

Was macht Sie glücklich?

Die Verbundenheit mit der Natur, mein Garten mit seinen Bäumen, Blumen, Kräutern und Pflanzen. Mein ganzes Leben – auch das am Theater – ist für mich verwoben in und mit der Natur. Hier bin ich Mensch mit allem Drum und Dran. ■



NASCHKATZE.
Dany Sigel (81) freut sich über die Linzertorte vom Heuschöber.

TICKETS GEWINNEN

Dany Sigel wurde am 25. September 1939 geboren, Sternzeichen Waage. Schauspielstudium am Reinhardt Seminar, Engagements in Hamburg, Basel, Zürich und Helsinki. Unzählige Gastrollen in TV-Serien wie „Familie Merian“, „Die liebe Familie“, „Ein Schloss am Wörthersee“. Sie hat 2 Söhne aus ihrer Ehe mit Schauspieler C.W. Fernbach (verstorben 1967), 1 Enkel, 3 Urenkel. Dany Sigel lebt in Wien. Infos: www.dany-sigel.at

MITMACHEN. Wir verlosen auf Facebook und auf unserer Homepage www.city-magazin.at je 2 Karten für die Operette „Der Vogelhändler“ am 25. Juni, 26. Juni und 3. Juli 2021 im Stadttheater Bad Hall (Infos: www.klangbadhall.at). Die Gewinner werden verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Corona-Antigen-Schnelltest.

SCHNELL GRATIS NAHE

Achtung anmelden!
oesterreich-testet.at
oder
0800 220 330

Um unnötige Wartezeiten und Menschenansammlungen zu vermeiden, bitte unbedingt anmelden!

- an über 100 öffentlichen Teststandorten
- in über 130 Apotheken
- in etwa 300 Betrieben





Braunau

Sepp Öller Halle Mattighofen
Bezirkssporthalle Braunau
Sporthalle Eggelsberg
Rudolf-Wimmer-Halle Altheim
Gemeindeamt Lengau
Teststation Bernhofer
Veranstaltungszentrum Mauerkirchen
Hochburg Ach – Pfarrheim
St. Pantaleon – Mehrzweckhalle
Neukirchen an der Enknach –
Musikschule

Eferding

Rotes Kreuz Drive In Eferding

Freistadt

Gemeindeamt Bad Zell
Krankenpflegeschule/Klinikum Freistadt
Salzhof Freistadt
Kulturhaus Bruckmühle
Turnsaal Unterweißenbach
Gemeindezentrum Sandl
Pfarrheim Liebenau
Königswiesen – Ordination
Dr. Schützenberger

Gmunden

Kongresshaus Bad Ischl
Klinikum Gmunden
Klinikum Bad Ischl
Kongresszentrum Toscana Gmunden
Hauptschule 1 Ebensee
Gemeindezentrum Grünau im Almtal
Gemeindeamt Scharnstein
Museumsfoyer Kitzmantelfabrik
Vorchdorf
Imbissstube St. Konrad

Grieskirchen

Veranstaltungszentrum Manglborg
Klinikum Wels-Grieskirchen
melodium Kulturzentrum Peuerbach
Volksschule Gaspoltshofen – Turnsaal

Kirchdorf

Kulturhaus Römerfeld Windischgarsten
Pyhrn-Eisenwurzen-Klinikum Kirchdorf
ehemaliges Raikagegebäude Micheldorf
Schloss Kremsegg Kremsmünster
Pfarrhof Pettenbach
Vorderstoder – Teststation Stodertal

Linz

Design Center Linz
Kepler Universitätsklinikum MC V Linz
Teststation Magazingasse Linz
Volkshaus Ebelsberg
Volkshaus Dornach
Promenaden Galerie Linz
Testbus Linz

Linz Land

Forum Neuhofen a. d. Krems
Sporthalle Leonding (bis 1.4.)
Veranstaltungszentrum
Doppl:Punkt (ab 2.4.)
Stadhalle Enns
Volksheim Traun
Teststraße St. Florian (ab 31.3.)

Perg

Donausaal Mauthausen
Mittelschule Turnsaal Grein
Perg Zentrum
Stift Waldhausen
Pfarrzentrum Pabneukirchen
Landesmusikschule St. Georgen a.W.

Ried im Innkreis

Pfarrsaal Kirchdorf am Inn
Messegelände Ried i. I. / Eissporthalle
Martinus-Saal der Landesmusikschule
Mehrzweckhalle Waldzell
Mettmach – Marktgemeindeamt

Rohrbach

Alfons Dorfner Halle Lembach
Centro Rohrbach
Krankenhaus Rohrbach
Veranstaltungssaal St. Martin/Mkr.
Mittelschule Ulrichsberg – Turnsaal
Pfarrheim Helfenberg
Marktgemeindeamt St. Veit

Schärding

Schloss Zell an der Pram
Klinikum Schärding
Pfarrheim Münzkirchen

Steyr-Land

Veranstaltungszentrum Garsten
Rotes Kreuz Drive In
Waldneukirchen (bis 1.4.)
Rudensaal Sierning (ab 2.4.)
Mittelschule Weyer
Kultursaal Mittelschule Ternberg
Hallenbad Losenstein
Gymnastiksaal Großraming
Haus der Dorfgemeinschaft
Maria Neustift

Steyr

Pyhrn-Eisenwurzen-Klinikum Steyr
Stadtsaal Steyr

Urfahr-Umgebung

Sportzentrum Walding
Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz
Sporthalle Bad Leonfelden
Mittelschule Hellmonsödt

Vöcklabruck

Landesmusikschule St. Georgen
im Attergau
Stadtsaal Vöcklabruck
Stadtsaal Schwanenstadt
Marktgemeindeamt Frankenburg
am Hausruck
Schlossgalerie im Schloss Mondsee

Wels

Messehalle 20 Wels
Gesundheitszentrum Wels
Testbus Wels

Wels-Land

Veranstaltungszentrum Buchkirchen
Veranstaltungszentrum Gunskirchen
Full Haus Marchtrenk

Alle öffentlichen Teststandorte inkl. aktueller
Öffnungszeiten unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at/corona-test

Alle Teststandorte der Apotheken unter:

www.apothekerkammer.at/gratis-schnelltests

#miteinanderOO



Ab ins FINALE!

Kommt nach Corona das Fußballfieber?

Der Sommer 2021 steht im Zeichen des Sports – und neben den Olympischen Spielen mit der EM insbesondere auch des Fußballs. Noch dazu, wo heuer auch unsere Nationalelf wieder mitkicken darf, wird den Fans schon einiges an Geduld abverlangt.

Starke Mannschaften. Damit wir die Zeit bis dahin aber wirklich sinnvoll mit Knabbergebäck und einem Sechsertragerl vor dem Bildschirm verbringen können, gibt es zum Glück ja die Champions League. Mit Manchester City, Liverpool und Chelsea sind insbesondere die Briten mit Anwärtern auf den Titel stark vertreten. Mit dem FC Bayern, Real Madrid und

PSG haben es aber auch erneut die „üblichen Verdächtigen“ bis in das Viertelfinale am 6. und 7. sowie am 13. und 14. April geschafft. Überzeugende Leistungen lieferten zudem Borussia Dortmund und der FC Porto. Auch sie sind noch im Rennen um den Titel, der am 29. Mai in Istanbul spielstark erkämpft werden muss.

Heimische Legionäre. Zuvor gilt es aber nach dem Viertelfinale noch die Halbfinalspiele am 27. und 28. April sowie am 4. und 5. Mai zu gewinnen. Auch wenn es erneut kein heimischer Club in diese Finalrunden geschafft hat, so ist z.B. auch ein David Alaba für den FC Bayern wieder auf dem Rasen. ■

Champions League – Viertelfinale

6./7. und 13./14. April



Halbfinale

27./28. April und 4./5. Mai

Sieger aus ...

Manchester City/Dortmund
Bayern München/PSG

Sieger aus ...

FC Porto/Chelsea
Real Madrid/Liverpool

Finale am 29. Mai in Istanbul

Grafik: © APA



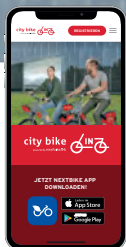
NERVENSTÄRKE.

Die Champions League geht in die Endrunden.

Jetzt heißt es stark sein.

LINZ SATTELT UM.

Smart und klimafreundlich durch die Stadt mit dem city bike Linz.



RENT
BY
APP!

Du möchtest dich frei in Linz bewegen?
Wann du willst und solange du willst?
Unabhängig von Fahrplänen,
ungehindert durch Staus?

KANNST DU JETZT!
Mit dem neuen city bike Linz. Leih dir
einfach ein Rad per App an einer der
40 Verleihstationen in der Innenstadt
und schwing dich auf den Sattel!

www.citybikelinz.at

Mit freundlicher Unterstützung der **LINZ AG**



city bike powered by nextbike

Zwiefelsfrei war der Ateca für Seat eine Initialzündung. Mit ihm hat die Eroberung von Marktanteilen Fahrt aufgenommen. Jetzt gibt es ein Facelift. Wie es sich für ein solches gehört, gibt es über ein neues Gesicht, neue Features und viele kleine Annehmlichkeiten zu berichten.

Groß in Fahrt. Das liegt etwa auch am neuen und größeren Touchscreen, an dem wir auf den zweiten Blick analoge Bedienfelder vermissen. Der Ateca gleicht dieses vermeintliche Manko mit einer souverän arbeitenden Sprachsteuerung aus. Nicht viel Neues gibt es von der Motorenpalette zu berichten. Das mag angesichts der aktuellen Hybrid-Schwemme überraschen. Ist letztlich aber egal, wenn der Antrieb ein so gelungener ist wie der 1.5 TSI unseres Testmodells. 150 PS, ein maximales Drehmoment von 250 Newtonmetern und das formidable 7-Gang-DSG sorgen für ausgezeichnete Fahrleistungen.

In Form. Der Ateca zeigt sich leichtfüßig im kurvigen Hinterland, zieht forsch aus der Kurve, bleibt dabei stets gelassen bis stoisch. Wer Allrad nicht braucht, hat mit dem 1.5 TSI DSG den Top-Begleiter gefunden. Dazu kann die neue Ausstattung „XPerience“ empfohlen werden. Bei der Preisgestaltung bleibt aber noch Spielraum für den Griff in die Extrakiste. ■



FACTS

Seat Ateca XPerience
Motor: 4-Zyl. Turbobenziner
Leistung: 150 PS
Preis ab 34.190 Euro



VERBOTEN SCHÖN.
Der Seat Ateca fährt ein wie eine Designerdroge

Dieser ERFOLG wird prolongiert



Jungwagenaktion für Ibiza, Leon, Arona, Ateca. Jetzt bis zu € 3.000,- sparen!



537/1196

SEAT Ibiza FR EcoTSI
EZ 04/2020, 201 km, 95 PS/70 kW, Österreich-Paket FR mit Navi, Winter-Paket, Digitales Info statt EUR 21.424,-

nur EUR 14.490,-



537/1199

SEAT Leon FR 1.5 TSI ACT
EZ 05/2020, 5450 km, 130 PS/96 kW, Technologie-Paket "L", Österreich-Paket FR, statt EUR 30.025,-

nur EUR 20.900,-



537/1261

SEAT Ateca Xperience 1.5 TSI
EZ 10/2020, 201 km, 150 PS/110 kW, 5 Jahre / 100.000 km Garantie, Österreich Paket XP/FR, statt EUR 38.772,-

nur EUR 30.500,-



537/1235

SEAT Ateca FR 1.5 TSI ACT
EZ 07/2020, 5000 km, 150 PS/110 kW, Österreich Paket für Xcellence/FR, statt EUR 40.437,-

nur EUR 29.900,-



537/1220

SEAT Ibiza FR TGI-Hybrid
EZ 05/2020, 201 km, 90 PS/66 kW, Österreich-Paket FR mit Navi, 5 Parkhäufe hinten, Ablage-statt EUR 22.921,-

nur EUR 14.790,-



537/1226

SEAT Leon SP Kombi
EZ 06/2020, 201 km, 150 PS/110 kW, Österreich-Paket Xcellence, Felgen Alu 18" *XC statt EUR 34.186,-

nur EUR 24.990,-



537/1267

SEAT Ateca FR 1.5 TSI ACT
EZ 10/2020, 201 km, 150 PS/110 kW, Anhängervorrichtung schwenkbar, Heckklappe statt EUR 37.355,-

nur EUR 28.900,-



537/1264

SEAT Ateca FR 1.5 TSI ACT
EZ 10/2020, 201 km, 150 PS/110 kW, Umgebungskamera inklusive Rückfahrkamera, statt EUR 40.172,-

nur EUR 30.390,-

Verbrauch: 1,1-8,7 l/100 km. CO₂-Emission: 25-198 g/km. Stand 03/2021. *Privatkundenpreis inkl. MwSt. u. NoVA abzügl. mögl. individ. Händlernachlässe u. ausgelobter Boni bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA u. werden vom Preis abgezogen. € 2.000,- Bonus f. Leon, Arona ab Style und Ateca bzw. € 1.500,- Bonus f. Ibiza ab Style bei Finanzierung eines der genannten JW mit Erstzulassung 1.1.2020-28.2.2021 mit österr. Erstzulassung über die Porsche Bank. € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung u. Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Servicebonus für JW (max. 18 Monate/15.000 km) bei Abschluss eines All Inclusive-Pakets-Serviceaktion über die Porsche Bank. Finanz.-Bonus gültig von 10.3. bis 30.4.2021, Versicherungs-/Servicebonus bis 30.6.2021 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Stand 03/2021.

Hausmesse von 6. bis 9. April im Rahmen der Freistädter Autoshow
J. ROTSCHE KG

4240 Freistadt, Leonfeldner Straße 2, Tel. 07942/72530, www.rotschne.at



Der outdoor living Spezialist

Unsere ausgebildeten Fachkräfte bieten maßgeschneiderte und langlebige Sonnen- und Wetterschutzlösungen an.

Die sorgfältige Montage vor Ort wie auch die eigene Werkstatt für Reparaturservice vollenden das Rundum-Sorglos-Paket & garantieren so höchste Kundenzufriedenheit.

Eine individuelle Kundenorientierung wird bei uns seit jeher groß geschrieben.

Sichern Sie sich noch schnell bis 31. Mai 2021 Ihre 20% Rabatt auf Terrassendächer, Lamellendächer und Pavillons.

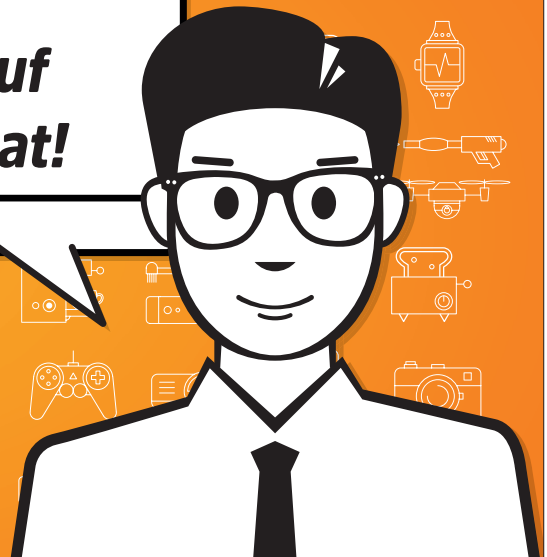


Glasdächer | Lamellendächer | Sonnensegel | Markisen | Jalousien | Insektenschutz

doleschal Sonnenschutztechnik, Waldeggstrasse 126, 4060 Linz-Leonding, +43 (0) 732 674211, www.doleschal-sonnenschutz.at

Anzeigen

**Passende Produkte
finden und
vergleichen auf
*ichbrauchwas.at!***



ichbrauchwas.at

Die online Kaufhilfe



FASSUNGSVERMÖGEN. Der VW ID4 ist als Stromeigentümer besonders für Familien eine interessante und günstige Option



Gesetz der **LOGIK**



PERFORMER. Die Leistung des SUV ist überzeugend.



LEBEN

Das war zu erwarten. Immerhin sind Kompakt-SUVs weiterhin heiß begehrt. So gesehen führte im Rahmen der hauseigenen Elektrooffensive sowieso kein Weg am ID4 vorbei.

Vielfältig. Nutznießer werden dabei wohl in erster Linie Familien sein. Denn wo der ID3 vielleicht noch ein wenig kneift, offeriert der VW ID4 Platz im Überfluss. Das offenbart sich besonders in der zweiten Reihe, wo drei vollwertige Sitzplätze samt massig Knieraum geboten werden. Der Kofferraum fasst 543 bis 1.575 Liter und glänzt mit feiner Variabilität. Die serienmäßige Dachreling ist bereit für Dachboxen, und die optionale Anhängerkupplung erweitert die Flexibilität.

Der E-VW kann lang. Der ID4 versteht sich auch als Reiseauto. Die Leistungsdaten geben das durchaus her. Da denken wir weniger an seine 204 PS als an den 77 kWh großen Lithium-Ionen-Akku und die Möglichkeit, via 125 kW Gleichstrom in 38 Minuten 80 % Reichweite zu realisieren. Als maximale Reichweite gibt VW 517 Kilometer an. Wie gewohnt, darf man sich diesen Wert je nach Umgang mit dem Gaspedal variabel vorstellen. Technische Features in Sachen Energiemanagement und Assistenzsysteme stehen aber zur Hilfe bereit. Trotz feiner Serienausstattung sei ein Blick auf die sechs Ausstattungslinien empfohlen. Und ein ebensolcher in die Schauräume bei Porsche Kirchdorf und Porsche Steyr, wo man sich ein Bild vom VW ID4 machen kann. Und eine klassische Beratung im besten Wortsinne gibt es obendrauf. ■

FACTS

VW ID.4 Pro Performance
Motor: E-Synchronmotor
Leistung: 204 PS
Preis ab 43.970,00 Euro

Hallo Unterboden!

Goodbye Rost. Keine Chance für Nässe, Salz und Straßenschmutz. Für den Werterhalt Ihres Fahrzeuges.

UNTERBODENVER-SIEGELUNG

ab **220,-**

Preis in Euro inkl. MwSt.
je nach Fahrzeugzustand.
Gültig bis 31.12.2021.

PORSCHE

STEYR

4407 Steyr-Gleink, Ennser Straße 33b
Telefon +43 7252 53370, www.porschesteyr.at



Service



Audi Service



SEAT Service



SKODA Service



Nutzfahrzeuge Service

Besuchen Sie uns im 500 m² Schaumraum oder auf sigmund.at

Wir freuen uns auf Sie!

ÖFEN UND FLIESEN AUS MEISTERHAND

Heimkommen. Wohlfühlen.

Als Hafnermeisterbetrieb sind wir erster Ansprechpartner, wenn es um Öfen und Fliesen für den Wohnbereich geht - seit über 25 Jahren.

Sigmund
25 Jahre
Kachelöfen
Fliesen

TIPP VOM PROFI!

Bei uns wird noch echtes Handwerk geboten. Jeder Ofen wird individuell geplant und gebaut, jede Fliesenlandschaft professionell verlegt.

Ihr Hannes Sigmund

Kachelöfen | Heizkamine | Kaminöfen | Tischherde | Wand- u. Bodenfliesen | individuelle 3D-Planung | persönliche Beratung

Sigmund GmbH – Hafnermeistereibetrieb – Klamer Straße 5 – A-4323 Münzbach – Tel.: +43 7264 40 60

sigmund.at

Anzeigen

OBERFLÄCHENSANIERUNG

Ihr Partner für Sanierungen von Oberflächen und Sichtschutzfolien!

Auffrischung Ihrer Türen, Fenster oder Wintergärten.
Jedes Hoppala oder die Einsicht in ihren Wohnbereich...
- es gibt Lösungen!



- ▶ Sicht/Sonnenschutzfolien
- ▶ Sanierungsfolien
- ▶ Möbelfolien
- ▶ Pulverbeschichtung
- ▶ Kunststofffenster
- ▶ Fehlbohrungen

Pulverbeschichtung



Kunststoff



Kratzer im Glas



Sichtschutzfolien



C.M.Y.K. FILMS

Werner Reisinger +43 650 52 666 56, werner@cmykfilms.at

Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

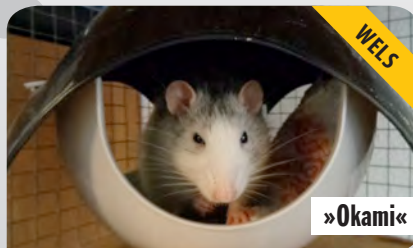


»Mimi«

Die 2-jährige Mimi ist leider schwere Allergikerin. Sie hat Hautprobleme, die bei Stress immer wieder auftreten können und dann behandelt werden müssen. Mimi wünscht sich ein ruhiges Zuhause mit verständnisvollen Katzenhaltern. Derzeit werden vor dem persönlichen Kennlernen der Tiere telefonische Gespräche geführt.

Tierheim Wels: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 23 57 658

Der beinahe 1 Jahr alte Okami sucht gemeinsam mit seinen Freunden Misato und Levin ein Zuhause. Die drei Farbratten sind sehr neugierige und teils auch freche Burschen, die am liebsten von ihren Besitzern beschäftigt werden wollen. Sie benötigen viel Platz, und in ihrem großen Käfig sollte es einige Möglichkeiten zum Austoben und Herumtollen geben.



»Okami«

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



»Ace«

Der 8 Jahre alte Rottweiler Ace musste in die Welser Arche, weil sein Vorbesitzer verstorben ist. Ace ist ein stattlicher Rüde, der sehr lebhaft ist und etwas hektisch auf schnelle Bewegungen reagiert. Deshalb sollte es keine Kinder, Katzen oder Kleintiere im neuen Zuhause geben. Ace ist sehr gelehrig und beherrscht die Grundkommandos. Er wünscht sich neue Besitzer mit Hunderfahrung.

➤ TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04 ➤

ACHTUNG Giftködter

Präparierte Fleischstücke mit Nadeln, Nägeln & Co sorgen für Aufruhr

Da geht man seelenruhig mit dem Vierbeiner spazieren – vor allem jetzt, wo es langsam wärmer und sonniger wird – und plötzlich bleibt der Wuff stehen, um an einem verdächtig leckeren, weggeworfenen Fleischstückchen zu riechen, das sich allerdings als gefährlicher Köder entpuppt: Mit Stecknadeln, Eisennägeln oder Gift präpariert.

Lebensgefahr. In den meisten Fällen endet dies für die Fellnasen mit einem qualvollen Tod; der OÖ Tierschutzverein, Tierärzte und Tierbesitzer im Städtedreieck schlagen Alarm. Leider ist die Gefahr besonders in den Linzer Hundezonen nach wie vor akut, darunter in der Freilauffläche Blumau.

Nicht gerechtfertigt. Die Wut auf jene Mitbürger, die nicht in der Lage sind, vor allem inmitten der Stadt „Sackerl fürs Gackerl“ ihrer Hunde zu benutzen, ist ja durchaus verständlich – nichts desto trotz ist es absolut nicht zu rechtfertigen, deshalb fühlenden Wesen absichtlich und bewusst Schaden zufügen zu wollen. Unter den Tätern befinden sich häufig auch Tierhasser und Kleinkriminelle, die ohne „spezielles“ Motiv, sondern schlichtweg aus Langeweile handeln oder um Aufmerksamkeit zu erregen. Das ist einfach nur grausam und töricht – und zeugt von Mangel an Empathie und Intelligenz.

Vorsicht walten lassen. Krisengebiete meiden, Hunde sicherheitshalber einen Maulkorb tragen lassen. Über akute Vorfälle kann man sich ausführlich auf Facebook, in Tierarztpraxen oder auch über spezielle Internetforen informieren: www.tierfreunde.org stellt beispielsweise ein System zur Verfügung, das Giftköderwarnungen aufs Handy schickt. Wau! ■

VERGIFTUNGSSYMPTOME

Durchfall und/oder Erbrechen, starker Speichelfluss oder Schaum vor dem Mund, extrem verengte oder erweiterte Pupillen, Fieber oder niedrige Körpertemperatur, Krämpfe, blutiger Kot oder Urin, Herz-Kreislauf-Probleme, Benommenheit, ein harter Blähbauch, Muskelzittern, plötzliche Lähmungserscheinungen, Atemprobleme, Bewusstlosigkeit, blasses Zahnfleisch, Unruhe oder Teilnahmslosigkeit sowie starke Schmerzen im Bauchraum. Sofort einen Tierarzt oder eine Tierklinik aufsuchen!



BEI FUSS. Hunde sind aufgrund ihres Spürsinnns besonders gefährdet, Giftködern zum Opfer zu fallen. Vorausschauendes Gassigehen ist also ein Muss!



Foto: VIER PFOTEN | Fred Dotz



Massentierhaltung beenden!
Für die **Tiere**. Für das **Klima**.

Erfahren Sie, wie:
vier-pfoten.at/klima



Johann Steininger



BILD des Monats

DIE TAGE WERDEN LÄNGER. Und wenn der Pfenningberg nicht im Stadtbild herumstehen würde, dann hätte unser Panoramafotograf Johann Steininger bei der Barbarakapelle am Linzer Freinberg noch ein paar Minuten länger die wärmenden Strahlen der Frühlingssonne genießen können.

www.foto-steininger.at

24 Stunden Pflege

TEAMKURT ist die persönliche Alternative zum Alten- bzw. Pflegeheim.



**Zu Hause alt werden
ist am SCHÖNSTEN!**

Kurt Schützenberger
Fürth 7
4707 Schlüßelberg

www.teamkurt.at
pflege@teamkurt.at
+43 664 88 44 27 87



WITZE DES MONATS



Haben auch Sie einen echt guten Witz für uns? So senden Sie einfach eine Mail an: grafik@city-magazin.at

WITZ 4 KIDS

Sagt die Lehrerin zu den Kindern: Wörter, die mit „un“ beginnen, bedeuten meistens etwas Schlechtes, zum Beispiel: ungezogen, ungeheuer, ungehorsam. Hat jemand in der Klasse noch ein Beispiel? Da ruft der Paul: „Ja, Unterrichts“.

Die Richterin: „Die nächste Person, die die Verhandlung unterbricht, wird nach Hause geschickt!“ Gefangener: „Hurra!“

Vor der Himmelstür steht ein Handwerker und fragt Petrus: „Warum musste ich so früh sterben? Ich bin erst 37!“ Petrus seufzt und sagt: „Den Stunden zufolge, die du deinen Kunden berechnet hast, bist du schon 93.“

Ein Mann bestellt nun schon den 10. Kaffee. Fragt der Kellner: „Haben Sie eigentlich nie Probleme mit dem Einschlafen?“ Mann: „Ach, nein, eigentlich nicht. Ich zähle bis drei und dann schlafe ich ein.“ Kellner: „Sie zählen bis drei?“ Mann: „Naja... manchmal auch bis halb vier...“

Die alte Dame hebt am Bankschalter ihr ganzes Geld ab. Nach zehn Minuten kommt sie wieder und zahlt alles wieder ein. „Warum haben Sie denn das Geld überhaupt abgehoben?“ will der Kassierer wissen. Die alte Dame: „Man wird doch schließlich nachzählen dürfen!“

In einem großen Werbeunternehmen taucht ein Findelkind auf. Die Gerüchteküche brodelt. Das veranlasst den überforderten Chef in einer Pressekonferenz zu einer offiziellen Stellungnahme: „Also, ein Mitarbeiter meiner Abteilung kann unmöglich der Vater des Kindes sein.“ - „Wieso nicht?“, fragt der Reporter. Der Chef: „In unserer Firma ist noch nie etwas entstanden, das von Anfang an Hand und Fuß hatte.“

Ein geldgieriger Limonaden-Vertreter wird zum Papst vorgelassen. „Eure Heiligkeit, ich möchte Euch ein Angebot machen!“, sagt der Vertreter zum Papst. „Mein Unternehmen zahlt Euch 1 Million Euro, wenn die Priester in den Messen ab jetzt ‚Unsere tägliche Limo gib uns heute!‘ sagen.“ Der Papst sieht ihn ausdruckslos an und schüttelt nur den Kopf. Der Vertreter verzweifelt: „Bitte, wir würden, wenn's sein muss, auch 100 Millionen zahlen!“ Darauf dreht sich der Papst zu seinem Marketingleiter um und fragt: „Sag, wie lange läuft eigentlich noch der Vertrag mit der Bäckerei...?“

SCHWEDENRÄTSEL

nicht geschönt, deutlich	griech. Göttin	Knecht b. Gotthelf	Binde-wort	Stadt in Niederösterreich (Bad ...)	Halbedelstein	Quantum	römisches Sakralrecht	Jägersprache: Ohr	ital. Geistlicher	Ort bei Teheran	Baustoff	bulgar. Gebirge
drei mal drei			Österreich									
Edelstein							österr. Kurort im Ötztal		österr. Lyriker (Georg ..., †1914)		paarungsbereit (Stute)	
			seem.: enger Durchgang	engl.: essen		Teil Österreichs						
Koseform von Therese	Einzelangabe im Test	russische Zither				englisch: Bier				Feuerländer		
ital. Maler († 1517)			Sportutensil		Stallone-Film: „... the Top“			dän. Name der Insel Aisen			ein-fältiger Mensch	ital. Autor
Internet: Haiti		Einüber					Garde	Behälter aus Holz				
Blattlaus-honig					kroatische Insel	indische Münze	Internet-adresse: Guinea-Bissau	Teil-betrag		Internat. Olympic Committee		
		mundartnah: Biene	Abk.: Madame	Lauf-vogel					Fremd-wortteil: Ackerbau			
Knabengestalt bei Kipling	Bienen-zucht be-treiben						Abk.: Radio Corporation America					
Teil des Visiers (... und Korn)				englischer Adelstitel								
Wand-papier					Baum-reihen-strasse							



ZEICHNEN LERNEN

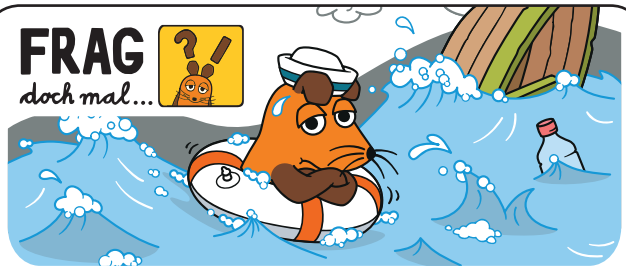
327 © PPS/Dier bmb



403 | © PPS/Dier bmb

FRAG

doch mal...



Wie nennen Seeleute eine besonders große Welle?

- a) Klabautermann
- b) Kaventsmann
- c) Koffermann

Antwort: b)

Kaventsmänner oder Monsterwellen können über 30 Meter hoch werden. Im Gegensatz zu normalen Wellen treten sie fast immer einzeln auf. Durch ihr plötzliches Auftreten sind sie selbst für große Schiffe unberechenbar und gefährlich.

244 Distributed by Bulls

© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR

DOOF sein?



Ja, aber g'scheit!

Die **CITY!** Serie für Doofe: Denn Doof-Sein ist keine Schande, wenn man dabei auf andere Rücksicht nimmt. Klingt vielleicht doof, ist aber so. Heute: „Influencer“

Doofe sind häufig narzisstisch. Nicht, weil sie wirklich so perfekt aussehen oder derart intelligent und erfolgreich sind, sondern eher, weil sie dadurch auf doofe Art und Weise versuchen, ihre (oft gar nicht mal wenigen) Minderwertigkeitskomplexe zu kompensieren. Da werden dann für doofes Geld, ein paar doofe Video-Aufrufe oder ebenso doofe „Likes“ auf Facebook gerne (fremde, oder die eigenen) Pobacken in die Kamera gehalten, ein, zwei lauwarne Witze erzählt oder sich gegenseitig ein Stück Torte ins Gesicht geklatscht (die hätte sowieso doof geschmeckt, und davon werden die armen Kinder ja auch nicht satt). Frü-

her, da hat man noch was können müssen, um berühmt zu werden - komponieren, malen, singen oder wie das ganze doofe Zeugs heißt - heute reicht es, seine Doofheit in die Welt hinauszuschreien, denn wer nicht fühlen will, muss hören. Dass die sogenannten „Influencer“ dadurch eher der „Influenza“ gleichen - genauso doof wie lästig - sei hier nur zufällig erwähnt.

Warum sollen auch Doofe das behirnen?

Weil ein Affe immer genau so doof ist wie der, der ihm Zucker gibt. Setzt man ihm aber auf Dauer bessere, hochwertige Kost vor, wird er es anfangs vielleicht noch doof finden, letztendlich jedoch gesünder, vitaler und vielleicht auch a bisserl g'scheiter werden. Gefällt mir!



Weitere Anregungen für diese Rubrik?

Dann lassen Sie uns Ihre Wahrnehmungen doch bitte via E-Mail wissen:

doof-muss-nicht-sein@city-magazin.at



Klaus Dorninger und Michael Baminger, die Geschäftsführer des Energie AG Vertriebs.

bis 01.01.2022 verlängert.

ENERGIE AG
Wir denken an morgen

**100%
Oberösterreich.**
Voll und ganz. Für Sie da.

SO GEHT KUNDENNÄHE.

Die LINZER TORTE

Kunst gibt sich süß

Lukas Johannes Aigner war kreativ

Die neue Dose für die Linzer Torte sehr sinnlich, wobei sie dennoch geschmackvoll gestaltet wurde. Dieses Produkt ist auch beispielhaft dafür, wie Kulturschaffende durch heimische Unternehmen – in diesem Fall die Konditorei Jindrak – gefördert werden. Gerade jetzt ganz wichtig!



FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG.
Kultur-Stadträtin **Doris Lang-Mayerhofer**, Tourismusdirektor **Georg Steiner** und **Lukas Johannes Aigner** präsentieren das Werk.

Beratungsstark

Heimvorteil der Energie AG zum Greifen nah

Die Corona-Pandemie verändert unser Leben in vielen Bereichen. Dazu gehört u.a. auch, dass heuer die Energiesparmesse in Wels nicht stattfand. Traditionell ist sie die Leitmesse für die Energie AG Oberösterreich, um das breite Leistungsspektrum zu präsentieren. Was sich allerdings nicht geändert hat, ist das umfangreiche Serviceangebot und Produktportfolio der Energie AG für ihre Kunden sowie die Vorteile der Regionalität. Unter dem Motto „100 % Oberösterreich“ lud der Energie AG Vertrieb daher heuer erstmals im März zu einer digitalen Beratungswoche, in der insgesamt 1.000 Termine für Kunden angeboten wurden. Ob Strom, Gas oder Internet: Gut beraten in allen Sparten!

Destillerie als Destination

Parzmair setzt noch mehr auf das Erlebnis seiner Besucher



VERKOSTUNG. **Franz Ratzinger-Parzmaier**, seine Frau **Karin Ratzinger-Parzmaier** und **LH Thomas Stelzer**.

Nach dem Abriss des alten Wirtschaftsgebäudes aus den 50er- und 60er-Jahren entsteht bei Parzmair in Staig bei Schwanenstadt ein neuer Maischeraum. Der bisherige wird zu einem Schnapslager umfunktioniert. Dies alles ist Teil eines aufwändigen Umbaus des „Stadls“ zu einer modernen, nahezu gläsernen Edelbrand-Pro-

duktion. „Investitionen wie diese sind in wirtschaftlich extrem herausfordernden Zeiten ein wertvoller Impuls für die regionale Konjunktur und ein wichtiges Signal für andere Betriebe“, ist **LH Thomas Stelzer** von diesen Aktivitäten beeindruckt. Und tatsächlich musste aufgrund von Corona der Ablaufplan etwas geändert werden: Der Baubeginn

wurde kurzerhand von März 2021 auf den August 2020 vorverlegt. „Die Idee ist, unsere Produktion möglichst ‚gläsern‘ zu machen, bewusst Einblick in den handwerklichen Prozess zu gewähren und den Kunden in einem einzigartigen Ambiente ein ‚hochprozentiges‘, emotionales Erlebnis zu bieten“, so Geschäftsführer **Franz Ratzinger-Parzmair**, der sich dafür bei **Markus Fischer** von den F2 Architekten sehr gut aufgehoben fühlt. Voraussichtlich kann man ab Mai bei Familie Parzmair vom

Einmaischen über das Vergären bis hin zum Brennen, Reifen und Abfüllen der Destillate „live“ dabei sein. Sicher keine Schnapsidee!



SYBILLE PRÄHOFER.
Sie zieht demnächst in den Landtag ein.

Präfix

Die Neue im Landtag

Der Landesparteivorstand der ÖÖVP hat einstimmig eine personelle Neuerung beschlossen: Die 1972 geborene Welserin **Sybille Prähofer** wird bei der nächsten Landtagssitzung am 22. April 2021 für das Hausruckviertel in den OÖ Landtag nachrücken. Die Unternehmerin ist verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. „Mit Sybille Prähofer zieht eine engagierte Unternehmerin in den Landtag ein, die mit beiden Beinen fest im Leben steht“, betont Landeshauptmann **Thomas Stelzer**. Viel Erfolg!



DIGITAL. CEO Gerhard Luftensteiner, Aufsichtsrat Karl Kletzmair, Landeshauptmann Thomas Stelzer (v.l.)

DIGITALISIERUNG als Weg aus der Krise

LH Stelzer zu Besuch bei KEBA in Linz

Im März besuchte Landeshauptmann **Thomas Stelzer** die Zentrale der KEBA AG in Linz. „Es ist wirklich hoch erfreulich, dass ein so stark international tätiges Unternehmen sich klar zu Oberösterreich bekennt und von hier Innovationen in die Welt hinausträgt“, ist Stelzer stolz auf diesen Leitbetrieb im Herzen Oberösterreichs. Im Zent-

rum des Besuchs stand u.a. eine Besichtigung des höchst interessanten KEBA-Roboterlabors, in dem Roboter entwickelt und Innovationen gleich an Prototypen getestet werden. Ein Thema des Zusammentreffens war auch die geplante Technische Universität für Digitalisierung in OÖ. Bald sind wir „digitalwissend“!

Herzstück der RLB

Beliebtester Finanzdienstleister im Land

Als bester und auch beliebtester Finanzdienstleister in ganz Österreich geht Raiffeisen aus einer aktuellen Studie des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens KPMG hervor. Der „Customer Experience Report 2020“ hat die Erfahrungen der Konsumenten mit einzelnen Marken bzw. Unternehmen im Frühjahr 2020 unter die Lupe genommen und damit das durch die COVID-19-Pandemie veränderte Kundenerlebnis untersucht. Dazu wurden 2.200 Konsumenten befragt. „Das ist eine sehr erfreuliche Rückmeldung und spornt uns für die Zukunft noch weiter an“, zeigt sich Raiffeisenlandesbank OÖ-Generaldirektor **Heinrich Schaller** erfreut über das gute Ergebnis. Ein „Bankeschön“ an dieser Stelle – und Gratulation!



BELIEBT. RLB OÖ-Generaldirektor **Heinrich Schaller** setzt auf **Nachhaltigkeit.**



HEINZi kennt sich aus im dunklen Heizungs- Förderdschungel

Die passende Heizung und sich dabei auch im Förderdschungel zurecht zu finden? Das ist nicht immer einfach. Der digitale Heizungsberater „HEINZi“ hat in den letzten drei Jahren bereits 2.000 Heizungsberatungen durchgeführt und hilft seinen Kunden jetzt auch mit Vorschlägen zu möglichen Förderungen.

Darüber hinaus gibt HEINZi Auskunft über die CO₂- und Feinstaubemissionen der Heizungssysteme. Entwickelt wurde der smarte Online-Heizungsberater von der **Wertstatt 8 GmbH**, der Innovationsgesellschaft der **Energie AG OÖ**, gemeinsam mit der **FH OÖ** und dem Energieinstitut der **Johannes-Kepler-Uni**. Heiße Sache!

Mehr FRAUEN in die Politik

Motivation zur politischen Teilhabe

Vor Ort Strategien entwickeln, um Frauen zu stärken und für die Politik zu motivieren: dies war das Thema von **Cornelia Pöttinger**, Landesobfrau der Frauen in der OÖVP, beim 1. Stopp ihrer Bezirkstour am Weltfrauentag. Gemeinsam mit OÖVP-Bezirksparteiobmann **Christian Dörfel**, Obmann des OÖVP-Landtagsklubs und Bgm. von Steinbach, und **Sigrid Grubmair**, der GF Bezirksofbrau der Frauen in der OÖVP Kirchdorf und Vzbgm. von Pettenbach, beschloss Pöttinger: „Wir möchten alle Damen dazu ermutigen, sich politisch zu engagieren.“ Weil frau kann!



MOTIVIEREND. Cornelia Pöttinger (links) mit **Christian Dörfel** und **Sigrid Grubmair** bei der „Starke Frauen“-Bezirkstour.

Fotos: Walkolbinger, SOLO gluten free GmbH, T. Duschlbauer, Michael Germann, Max Mayrhofer, Andreas Wenter, EnergieAG, OÖVP, Stadt Linz Dworschak

8 Jahre

„Duke“ ist schon lange im Linzer Tierheim

Der 11-jährige Staffordshire Terrier „Duke“ lebt schon fast sein ganzes Leben lang im Tierheim – nämlich seit 8 Jahren. Damit ist er der bislang längste „Insasse“ – obwohl ihm seine Pfleger so sehr ein neues Platzl wünschen würden. „Sein ehemaliger Besitzer schlug ihn, klebte ihm das Maul zu“, erzählt Tierheimleiterin **Bettina**

Hubner, „es ging ihm sehr schlecht.“ Der Staff-Rüde sucht jemanden, der sich gut mit Hunden auskennt und viel Liebe und Geduld übrig hat: tierheim-linz.at



NORDICO wird zur Stadtoase

Der Museumsvorplatz bekommt eine grüne Gestaltung

Waren früher noch Pflastersteine und Beton das Maß aller Dinge, wenn es um die Gestaltung öffentlicher Plätze in Linz ging, so geht der Trend nun in eine völlig andere Richtung. Beispielhaft dafür könnte der Vorplatz des Stadtmuseums Nordico werden: Geht es nach den Vorstellungen der VP-Kulturstadträtin **Doris Lang-Mayerhofer**, die jüngst eine Landschaftsarchitektin mit einem Begrünungskonzept beauftragte, dann werden vor dem historischen Bau schon bald u.a. 14 Schirmplatanen wachsen. Diese sollen insbesondere bei hohen Temperaturen dazu beitragen, dass das Verweilen auf dem Vorplatz keine schweißtreibende Angelegenheit mehr ist. Aber auch für die Mitarbeiter und Besucher des Gebäudes



ist das Nordico im Sommer oft ein richtiger Hotspot, der durch die Pflanzen Kühlung erfahren kann. Das Begrünungskonzept sieht darüber hinaus Blühinseln zur Außenabgrenzung des Platzes vor. Das Projekt muss nur noch grünes Licht durch den Klimabeirat erhalten, um bereits heuer umgesetzt zu werden. So lassen wir uns gerne beschatten!



KLEIN ABER OHO.

E-Commerce-Boss Dominik Leitner sowie Geschäftsführer Andreas Haider und Robert Knöbl vor einer UNIBOX.

KEINE PFLANZEREI

Ein Schwarzer denkt Grün

LH Thomas Stelzer lässt Bäume setzen

Ein klares Bekenntnis zum Umweltschutz braucht eben nicht nur Worte und Gesetze, sondern auch eigene Taten. Und so startete ÖÖVP-Landesgeschäftsführer **Wolfgang Hattmannsdorfer** im Auftrag von Landeshauptmann **Thomas Stelzer** eine große Baumpflanzaktion mit den Parteikollegen aus dem Gemeinden. „Auch um das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen und Wäldern

für den Klimaschutz zu stärken“, so Hattmannsdorfer engagiert. Mit einem Baum in jeder Gemeinde beginnt es – das sind schon mal 438! Zusätzlich kann die Bevölkerung auf www.meinbaum-fuer-ooe.at Fotos ihrer Lieblingsbäume hochladen. Und für jedes hochgeladene Foto pflanzt die VP im Land wieder ein Bäumchen. „Alles Große beginnt im Kleinen“, so LH Stelzer. Helfen Sie also, werte Leser, kräftig mit!

Ganz schön SEXY

UNIBOX glänzt als 24 Stunden Nahversorger

Mehr als 600 Gemeinden sind ohne Nahversorger, während die Unimarkt Gruppe nicht nur stark regional verankert ist, sondern immer wieder auch mit Innovationen glänzt. Dies ist nun erneut mit der UNIBOX zur Vort-versorgung gelungen, die beim Bahnhof Enns erstmals ihren Dienst versieht. Die UNIBOX ist ein Franchise-Store-Konzept, welches den Kunden mit Gütern des täglichen Bedarfs zur Verfügung steht. Bei einer Größe bis zu 80 m² bietet es ein erweiterbares und mobiles Einkaufssystem, welches überall platziert werden kann. Damit lädt Unimarkt zu einem Boxenstopp der ganz besonderen Art!



DAS SOLL DER ÖÖVP TEUER KOMMEN.

Diese Baumpflanz-Aktion macht Sinn – Fotos auf www.meinbaum-fuer-ooe.at hochladen und LH Stelzer lässt für jedes Bild ein weiteres Bäumchen pflanzen.



Zahl des Monats

Rund
250.000

Landsleute haben die Corona-Impfung schon erhalten

SCHOKO-LADEN

Einen Besuch wert

LH bei Oberösterreichs „Willy Wonka“

Im Vorfeld des Osterfestes besuchte LH **Thomas Stelzer** die Schokoladenmanufaktur Wenschitz in Allhaming. „Es freut mich besonders, dass Oberösterreichs Unternehmen Traditionen pflegen und einen Beitrag zum Kulturgut leisten. Umso erfreulicher ist es, wenn dabei Arbeitsplätze entstehen und damit der Standort OÖ. gestärkt wird“, betont Stelzer. Das Unternehmen verarbeitet insgesamt 50 Tonnen Schokolade jährlich und achtet auf Natürlichkeit und Regionalität der Zutaten. Die OÖVP bezieht heuer übrigens von Wenschitz rund 22.000 Osterhasen für ihre Osteraktionen, um Klein und Groß eine Freude zu bereiten. Süße Ostern!



UNSER SCHOKOLADESHAUPTMANN.
Thomas Stelzer im Gespräch mit dem Maitre Chocolatier Helmut Wenschitz.



Lust AUF Frühling

Besuch uns in einem der schönsten Stores mit **“dark ORION“**
4061 Pasching
Kremstal Bundesstr. 5/
Trauner Kreuzung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10⁰⁰-19⁰⁰ und Sa: 10⁰⁰-17⁰⁰

Hol Dir **GRATIS** den aktuellen Katalog!

ORION.at

Anzeigen

Der WALKOBINGER

sucht perfekte Reife

Auch auf den Jahrgang kommt es an

Besuch im Weinhaus Wakolbinger gab es von Winzerin **Silke Mayr** vom Kremstaler Weingut Buchegger. Sie offerierte mit dem Grünen Veltliner Ried Moosburgerin ein echtes Schmankerl. Verkostet wurde vertikal, das heißt vom gleichen Wein verschiedene Jahrgänge. Fazit: die 2019er Jahrgänge sind bereits top. Gerade der Grüne Veltliner ist ein Wein mit Reife- und Lagerungspotenzial. „Hier lohnt es sich, die richtige Jahrgangstiefe bzw. den perfekten Reifegrad zu suchen und den Wein zwei oder drei Jahre liegen zu lassen“, so **Hannes Wakolbinger**. Pures Veltlinerlebnis!



MIT REIFER LEISTUNG.
Winzerin Silke Mayr vom Weingut Buchegger, Weinhändler Rita und Hannes Wakolbinger.

Funktioniert!

Welser Sprachförderung wurde evaluiert

Die Stadt Wels hat unter **Bgm. Andreas Rabl** die Notwendigkeit einer frühen Sprachförderung erkannt. Seit 2016 werden daher in Wels Kinder ab dem dritten Lebensjahr in der deutschen Sprache gezielt gefördert. Der Evaluierungsbericht des Institutes für Forschung und Entwicklung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz zeigt nun eine deutliche und hochsignifikante Zunahme sprachlicher Kompetenz. Sprachkenntnisse: Ein Weg zur Teilhabe und Integration!



Fotos: Tierheim Linz, OÖVP, Unimarkt, AdobeStock, Huber, Max Mayrhofer

Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...



Manche Speise ist besser, wenn man sie nicht isst. Und auch so manche Musik ist besser, wenn man sie nicht hört. Ähnlich vorteilhaft kann es auch sein, wenn man gegenüber so manchem Privaten, das gegenwärtig für uns wie ein Teppich ausgerollt wird, abstinent ist. Ja, am Anfang könnte man vielleicht noch meinen, dass so ein Flokati aus allerlei zusammengesponnenen Intimereien etwas Informatives und Unterhaltsames an sich hat. Und vielleicht ist sogar die eine oder andere Flause dabei, die es einer angestauten Empörung endlich ermöglicht, sich lautstark aus unserem Innersten zu verabschieden. Mit etwas Glück entpuppt sich der mediale Bettvorleger tatsächlich als ein würdiger Aufreger.

ZUVIEL FADRENALIN IM BLUT!

Aber irgendwie tut man sich doch schwer, sich ordentlich emotional zu verausgaben oder sich zumindest eine milde Mitleidsträne aus dem Auge zu drücken, wenn man z.B. erfährt, dass es Kate war, die Meghan bei ihrer Hochzeit zum Weinen brachte, weil die böse Herzogin über das Kleid eines Blumenmädchens verärgert war. „Es hat wirklich meine Gefühle verletzt“, blickt Meghan auf eine Demütigung zurück, die sie offenbar schwerst traumatisiert hat. Als wahrscheinlich emotional verkrüppeltes Wesen muss ich zu meiner Schande gestehen, dass mir der rinnende Spülkasten auf der Toilette an diesem Abend eine weit schlimmere Nervenzerfetzung beschert hat, als dieses angeblich so spektakuläre Interview. Ähnlich ging es mir auch bei der Veröffentlichung der SMS-Korrespondenz zwischen Kurz und Strache, auf die ich mich schon so gefreut habe, aber die ungefähr so pikant war wie ein Lutscher, den man aus getragenen Herrensocken zusammengeflickt hat. Was die Wortwahl anbelangt, mitunter schon ein bisschen streng, aber nichts, was einem als eingefleischten Wutbürger einen Genuss bereitet oder was man sich in seiner selbstgerechten Empörung auf der Zunge zergehen lassen kann. Da müsste man schon noch mehr in den privaten Dingen herumstierln, um mir eine richtige Erregung abzunötigen. Ja! Auch der Kurz muss weg, wenn der privat immer so fade Sachen verschickt. Wozu hat denn der ein Handy?

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus?

Erich Langwiesner (70)

Der Schauspieler (Jg. 1950) fühlte sich immer vom Sprechtheater angezogen. Schon als Jugendlicher fuhr er regelmäßig von Gmunden nach Linz zu Vorstellungen. 17 Jahre lang bespielte er deutsche Bühnen, dann wirkte er von 1987 bis 2016 als festes Ensemble-Mitglied am Landestheater Linz. Seine Arbeitsverträge waren immer befristet. Um den jeweiligen Intendanten für eine Verlängerung gnädig zu stimmen, nahm er auch Rollen an, die ihm widerstrebten.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Langwiesner empfindet den Auftritt vor Publikum als „das Tollste, was es gibt“. Stand er früher fast täglich auf der Bühne, trägt er nun eigene sowie fremde Werke etwa zehnmal im Jahr öffentlich vor. Er ist glücklich, nun als Pensionist ohne berufliche Zwänge leben zu können. Schließlich bedeutet eine Existenz als Profi-Schauspieler „Leibeigenschaft pur“. Es ist eigenartig, „dass der Staat mich jetzt sponsert“, meint er. Sonst zeige sich dieser bei Künstlern nicht so freigebig. Als Vereinsobmann ist Langwiesner gefragt. Er fungiert als Leiter des Kammerchors in Gmunden und des AutorInnenkreises Linz. Letztere Organisation zählt zu den aktivsten der Landeshauptstadt und bietet seinen Mitgliedern Möglichkeiten, ihre Werke öffentlich zu präsentieren. Der umtriebige Künstler ist nun bestrebt, „mehr jüngere Leute“ als Mitglieder zu gewinnen. Langwiesners Lyrik, die aus Satzfragmenten besteht, ist alles andere als leicht zugänglich. Mit der Logik ist sie nicht zu erschließen. Sie ist wie eine Blume: Man kann sie nicht verstehen – „entweder sie gefällt dir oder nicht“. Sein neuester Gedichtband „Signat“ ist im Verlag Nina Roither erschienen.

GLÜCKLICH. Langwiesner lebt, um spielend leben zu können.





Sacco: € 399,99

Hemd: € 59,95

STÖCKER
EFERDING

Raiffeisen
Oberösterreich



VERANTWORTUNG

Neue Zeiten erfordern
neue Antworten.

raiffeisen-ooe.at/antwort